

AEG



THE TRUTH ABOUT LAUNDRY

Ausgabe zur kompletten Wäschepflege – vom Waschen bis zum Trocknen, 2025

Einleitung

Seit 2021, als wir erstmals unseren jährlichen Report über Ansichten und Gewohnheiten in Bezug auf die Wäschepflege veröffentlichten, konzentrieren wir uns in diesem Jahr erstmals auf die Gewohnheiten beim Trocknen. Das Trocknen kann entscheidend dazu beitragen, Kleidung langlebiger zu machen, was aber oft übersehen wird.

Wie dieser Report zeigt, existieren weit verbreitete Fehleinschätzungen über die Auswirkungen des Trocknens auf den Energie- und Ressourcenverbrauch und insbesondere über die Fähigkeit, empfindliche Textilien schonend zu trocknen. Wie wir in früheren Reports gezeigt haben, ist die Verlängerung der Lebensdauer von Kleidung ein effizientes Mittel, um die durch die Textilproduktion verursachten erheblichen Umweltbelastungen zu verringern¹.

Für Verbraucher heißt das, ihre Kleidung zwischen den Waschgängen häufiger zu tragen und sie schonender zu waschen – zum Beispiel bei niedrigeren Temperaturen und mit kürzeren Waschgängen. Für Electrolux bedeutet das, auch weiterhin intelligente und effiziente Geräte für die Wäschepflege zu entwickeln, die während ihrer gesamten Lebensdauer im Haushalt Energie sparen.

Die Ergebnisse in diesem Report basieren auf einer Analyse von über 22 Millionen Waschzyklen und mehr als 6 Millionen Trocknungszyklen vernetzter Electrolux Geräte. Zudem wurden durch Befragung von 15.953 Erwachsenen in den folgenden 14 europäischen Ländern entsprechende quantitative Daten erhoben: In Belgien, Dänemark, Deutschland, Großbritannien, Finnland, Frankreich, Italien, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz und Spanien.

Insgesamt haben wir seit 2021 über 70.000 Erwachsene in ganz Europa befragt und dabei neue Daten, Trends und Erkenntnisse gesammelt und veröffentlicht. Um sicherzustellen, dass unsere Daten sowohl national repräsentativ sind (1.000 Befragte aus der Allgemeinbevölkerung) als auch die Besitzer von Wäschetrocknern zuverlässig abbilden (+500), haben wir die Anzahl der Teilnehmer entsprechend angepasst.

¹WRAP: Wertschätzung von Kleidung: Die Kosten der Mode



Inhalt



Anklickbare Seitenzahlen.
Um zum Inhalt zurückzukehren, Logo anklicken.

s. **4** Über die Electrolux Group

s. **5** Zusammenfassung

s. **6** Vorworte

s. **8** Brancheninnovationen

s. **12** Hauptkenntnisse unserer
Untersuchung

s. **18** Die Prioritäten: schneller waschen,
früher beginnen

s. **29** Herunterschalten –
Energieeffizienz ist nach wie vor
wichtig

s. **36** Thema Langlebigkeit – Nicht nur
saubere, sondern auch schöne
Kleidung

s. **45** Materialpflege

s. **50** 5 Tipps von AEG

s. **56** Methodik

Über die Electrolux Group

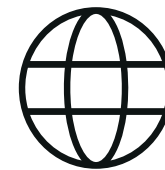
Die Electrolux Group ist ein weltweit führender Hausgerätehersteller, der seit mehr als 100 Jahren die Lebensqualität der Menschen verbessert. Wir bieten Millionen von Menschen neuartige Erfahrungen in den Bereichen Geschmack, Wäschepflege und Wohlbefinden und sind stets bestrebt, durch unsere Lösungen und Aktivitäten auch beim Thema Nachhaltigkeit eine Vorreiterrolle einzunehmen. Unter unseren führenden Markennamen, wie Electrolux, AEG und Frigidaire, vertreiben wir in rund 120 Märkten Hausgeräte. Im Jahr 2024 erwirtschaftete die Electrolux-Gruppe einen Umsatz von 12,2 Milliarden Euro und beschäftigte rund 41.000 Mitarbeiter weltweit. Weitere Informationen finden Sie unter www.electroluxgroup.com

Die führende Rolle der Electrolux Group im Bereich der Nachhaltigkeit² wurde auch durch das angesehene EcoVadis-Gold-Rating gewürdigt, in dem das Unternehmen zu den führenden Unternehmen der Branche und zu den besten 5 % von mehr als 70.000 Unternehmen weltweit gezählt wird. Die globale Non-Profit-Organisation CDP hat die Nachhaltigkeits-Performance der Electrolux Group für ihre Arbeit im Bereich Klima³ mit der Note A- bewertet. 2025 wurde die Electrolux Group von der Financial Times⁴ für ihre Bemühungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen zum dritten Mal in Folge als „European Climate Leader“ ausgezeichnet. Die Electrolux Group belegt Platz 32 von 600 europäischen Unternehmen, die es auf die Liste geschafft haben, und ist damit der am höchsten bewertete Hausgerätehersteller.

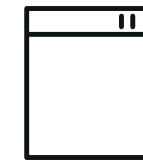
²Nachhaltigkeitserklärung der Electrolux Group 2024

³Bewertungen und A-Listen – CDP

⁴The Financial Times



Präsenz in über
120 Märkten



Über 12
Milliarden Euro
Umsatz im Jahr
2024



41.000
Mitarbeiter

Zusammenfassung



Die Umweltauswirkungen der Modeindustrie sind unfassbar groß: Sie produziert mehr Treibhausgase als alle internationalen Flüge und Schiffstransporte zusammen⁵.

Zudem werfen europäische Bürger jedes Jahr etwa 16 kg Textilien pro Kopf weg, von denen 87 % auf Mülldeponien landen oder verbrannt werden⁶. Der Großteil davon wäre noch tragbar gewesen⁷.

⁵Ellen MacArthur-Stiftung

⁶Europäische Umweltagentur

⁷Mode-Revolution

Unser Verhalten bei der Wäschepflege, insbesondere die Art und Weise, wie wir waschen, birgt ein großes Potenzial, diese Auswirkungen zu verringern. Doch es ist nicht immer einfach, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Den Verbrauchern liegt ihre Kleidung sehr am Herzen und sie wollen, dass sie länger hält. Sie wünschen sich Ratschläge, wie sie das erreichen können, aber wie wir in diesem Report sehen werden, besteht nach wie vor eine Kluft zwischen Wunsch und Wirklichkeit – den guten Vorsätzen der Verbraucher und ihrem tatsächlichen Verhalten.

Schneller waschen zu können, hat für Verbraucher zum Beispiel höchste Priorität. Ein Drittel der Programme dauert heute weniger als eine Stunde, was die Nachfrage nach schnellen, effizienten Waschabläufen unterstreicht. Auch die Sorge um die Energiekosten prägt die Gewohnheiten: 43 % schränken die Nutzung des Trockners ein und viele ändern aktiv ihre Abläufe, um den Verbrauch zu senken. Auch in Bezug auf Wäschetrockner existiert eine erhebliche Wissenslücke.

Trotz des rasanten technischen Fortschritts ist vielen Verbrauchern nicht bewusst, dass es inzwischen spezielle Programme für verschiedene Stoffe wie Wolle, Bettdecken und Daunenjacken gibt.

Gleichzeitig wollen Verbraucher ihre Kleidung aber auch wirklich besser pflegen. Mehr als die Hälfte weiß, dass das Waschen bei niedrigeren Temperaturen die Lebensdauer der Kleidungsstücke verlängert, aber es fällt ihnen schwer, dieses Wissen in die Waschpraxis einzubringen.

Zwar werden intelligente Lösungen, wie spezielle Programme und Sensoren, zunehmend eingesetzt, um empfindliche Textilien zu schützen und die Ergebnisse zu verbessern. Die eigentliche Herausforderung bleibt jedoch bestehen: die Kluft zwischen dem, was den Menschen wichtig ist, und dem, was sie tatsächlich wissen, zu überbrücken und ihnen Lösungen an die Hand zu geben, mit denen sie zur Tat schreiten und nachhaltige, zuverlässige Waschgewohnheiten entwickeln können.

Vorwort

Firmen, die sich langfristig bewähren, sind in der Regel die, die ein klares Ziel vor Augen haben. Bei uns prägt seit über einem Jahrhundert das Motto „Shape Living for the Better“ unser Handeln. Dieses konsequente Bestreben, das Leben der Menschen positiv zu beeinflussen, ist der Motor für unseren Erfolg und unsere Innovationen.

Die Grundlage dafür ist ein tiefes Verständnis der Verbraucher und die Bereitschaft, Alltagsprobleme zu lösen. Wir konzentrieren uns auf echte Bedürfnisse, vor allem in Bereichen wie der Wäschepflege, wo es besonders wichtig ist, den Lebenszyklus von Kleidung zu verlängern und die Umweltbelastung zu minimieren. Initiativen wie die Untersuchung „The Truth About Laundry“ helfen uns, Mythen zu entlarven und Verbrauchern die Möglichkeit zu geben, effizienter und nachhaltiger zu handeln.

Deshalb freuen wir uns, die mittlerweile fünfte Ausgabe dieser wichtigen Studie zu veröffentlichen. Sie liefert erneut wichtige Erkenntnisse, die in der Branche oft übersehen werden. Electrolux wird auch weiterhin die Innovation vorantreiben und zu bedeutsamen Veränderungen im Verbraucherverhalten anregen.

Indem wir unsere Innovationskraft nutzen, um Verbraucher zu unterstützen und ihnen neue Wege zu weisen, werden wir auch in Zukunft eine Vorreiterrolle einnehmen. Gemeinsam wollen wir eine bessere Zukunft gestalten – eine Zukunft, die nachhaltig, aufgeklärt und voller Möglichkeiten ist.



Nikos Bartzoulianos

Group Chief Marketing Officer und Head of Sustainability Europe APMEA, Electrolux Group

Vorwort

AEG stellt nicht einfach nur Geräte her, sondern entwickelt Lösungen, die das tägliche Leben sinnvoll verbessern. Seit Jahren dient unser Report „Truth About Laundry“ als Kompass, der uns hilft, die sich verändernde Landschaft der Ansichten und Gewohnheiten der Verbraucher nachzuvollziehen. Die neueste Ausgabe unterstreicht eine wichtige Erkenntnis: Die Langlebigkeit ihrer Kleidung ist den Menschen sehr wichtig. Ihre Garderobe ist nämlich mehr als nur Bekleidung – sie ist ein Ausdruck von Identität, Erinnerung und persönlichem Stil.

Dieser Report hebt jedoch ein weiteres zentrales Spannungsfeld hervor – den Wunsch nach mehr Komfort gegenüber der Notwendigkeit, die Qualität der Stoffe zu erhalten. Das moderne Leben verlangt nach Schnelligkeit und Effizienz, aber die Verbraucher wünschen sich auch Lösungen, um die Qualität ihrer Kleidungsstücke zu schützen und ihre Lebensdauer zu verlängern.

Hier ist durchdachtes Design gefragt. Deshalb ist es der Anspruch der AEG-Teams, über die grundlegende Funktionalität hinauszugehen und Geräte zu entwickeln, die intuitiv, intelligent und leistungsfähig sind. Unsere Designphilosophie basiert darauf, Verbrauchern das Wissen und die Werkzeuge an die Hand zu geben, um schlüssige, fundierte Entscheidungen treffen zu können. Ob durch fortschrittliche Sensortechnologie, spezielle Programme oder nahtlose Benutzeroberflächen – wir wollen den Waschprozess vereinfachen und gleichzeitig bei jeder Benutzung eine optimale Wäschepflege und volles Vertrauen in die Technik gewährleisten.

Ich bin sehr stolz auf die kontinuierlichen Innovationen von AEG, von der Wärmepumpentechnologie bis zur 3D-Scan-Technologie, von temperaturreduzierten Waschprogrammen bis zu UniversalDose. Diese Durchbrüche reflektieren unser Engagement, es den Verbrauchern zu ermöglichen, ihre Kleidungsstücke mühelos bestmöglich zu pflegen und die Lebensdauer ihrer Kleidung zu verlängern. Letztendlich sind unsere Geräte aber nur das Mittel zum Zweck; der wahre Wert liegt darin, dass sie es den Menschen ermöglichen, das, was sie lieben, länger zu erhalten. Das ist das Wichtigste. Verbraucher sollen in die Lage versetzt werden, ihre

Kleidung länger wie neu zu halten und die Lebensdauer ihrer Garderobe auf intelligentere, einfachere und schonendere Weise zu verlängern.

Wir werden auch in Zukunft zielgerichtet die Innovation vorantreiben und Lösungen schaffen, die Kleidungsstücke schonen und sich nahtlos in unseren modernen Lifestyle einfügen. Indem wir uns auf ein Design konzentrieren, das die Bedürfnisse der Verbraucher wirklich versteht und auf sie eingeht, definieren wir die Rolle der Wäschepflege im modernen Haushalt neu und verwandeln sie von einer lästigen Pflicht in einen Akt der achtsamen Pflege.



Elisabetta Bari

VP Global Fabric & Dish Care

BRANCHENINNOVATIONEN

AEG

FÜR ALLE DIE MEHR ERWARTEN

Messung der Auswirkungen des Waschens

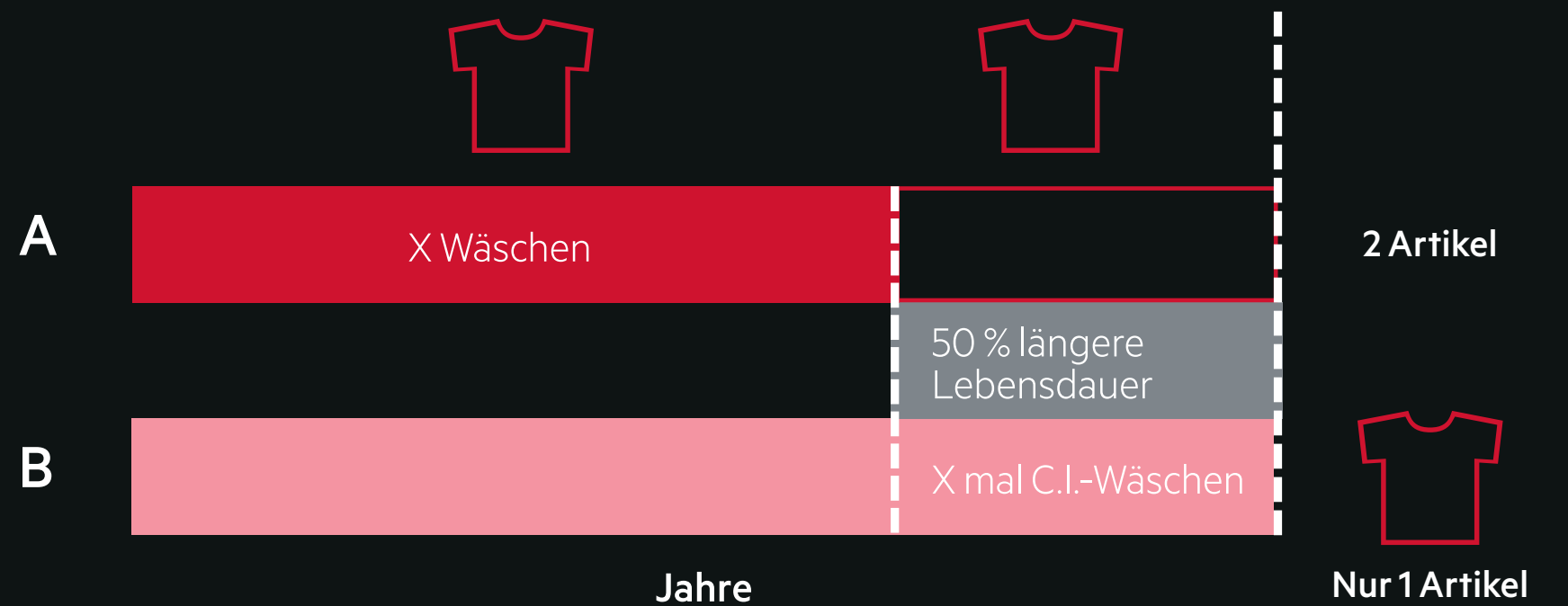
2024⁸ haben wir eine branchenweit neue Messgröße eingeführt, den AEG Care Index. Mit seiner Hilfe lassen sich verschiedene Behandlungsmethoden und ihre Auswirkungen auf die Abnutzung von Kleidung bewerten. Der Care Index ist eine interne Messgröße, die dazu dient, die schonende Wirkung zweier verschiedener Waschbehandlungen zu vergleichen und ihre Auswirkungen auf die Abnutzung der Kleidung und ihre Lebensdauer zu quantifizieren.

Diese Methodik bietet klare, evidenzbasierte Erkenntnisse zu den Auswirkungen von Waschprogrammen auf die Lebensdauer von Kleidungsstücken, geht auf die Bedenken der Verbraucher hinsichtlich der Haltbarkeit ein und unterstützt die Nachhaltigkeitsziele der Electrolux Group.

AEG hat auch das AEG Care Life Cycle Assessment (LCA) entwickelt, das den Care Index als Input verwendet. Das Life Cycle Assessment ist eine anerkannte wissenschaftliche Methode zur Messung der Umweltleistung von Produkten. Dieses Instrument wurde entwickelt, um alle Phasen des Lebenszyklus eines Kleidungsstücks abzubilden. Von der Produktion über den Vertrieb und die Nutzungsphase bis hin zum Ende des Lebenszyklus. Es quantifiziert die Umweltauswirkungen von Kleidungsstücken und die sich daraus ergebenden Auswirkungen pro Tragevorgang.

Der AEG Care Index

Haltbarkeit, T-Shirt



Hinweise

C.I. = Care Index.

Bei der Bewertung wurde angenommen, dass das T-Shirt nach jedem Tragen gewaschen wird.

⁸Electrolux Group, Better-Living-Programm 2024.

Fortsetzung

Die Kombination des Care Index mit dem Life Cycle Assessment zeigt, inwieweit sich unterschiedlich schonende Waschverfahren auf die Langlebigkeit der Kleidung und damit auf die Gesamtemissionen auswirken können.

Vergleicht man beispielsweise die beiden Waschgänge A und B, wobei der Waschgang B der schonendere, kürzere und temperaturreduziertere ist, so zeigt ein Pflegeindex von 1,5, dass der Waschgang B die Lebensdauer der Kleidungsstücke um 50 % verlängert.

Dies führt zu einer Verringerung der Auswirkungen der Kleidung um etwa 30 % pro Tragen⁹. Dieser Parameter berücksichtigt die Beiträge der verschiedenen Phasen (wie Produktion, Vertrieb, Nutzungsphase und Ende der Lebensdauer) und setzt sie in Beziehung zur Anzahl der Tragevorgänge während der Nutzungsphase.

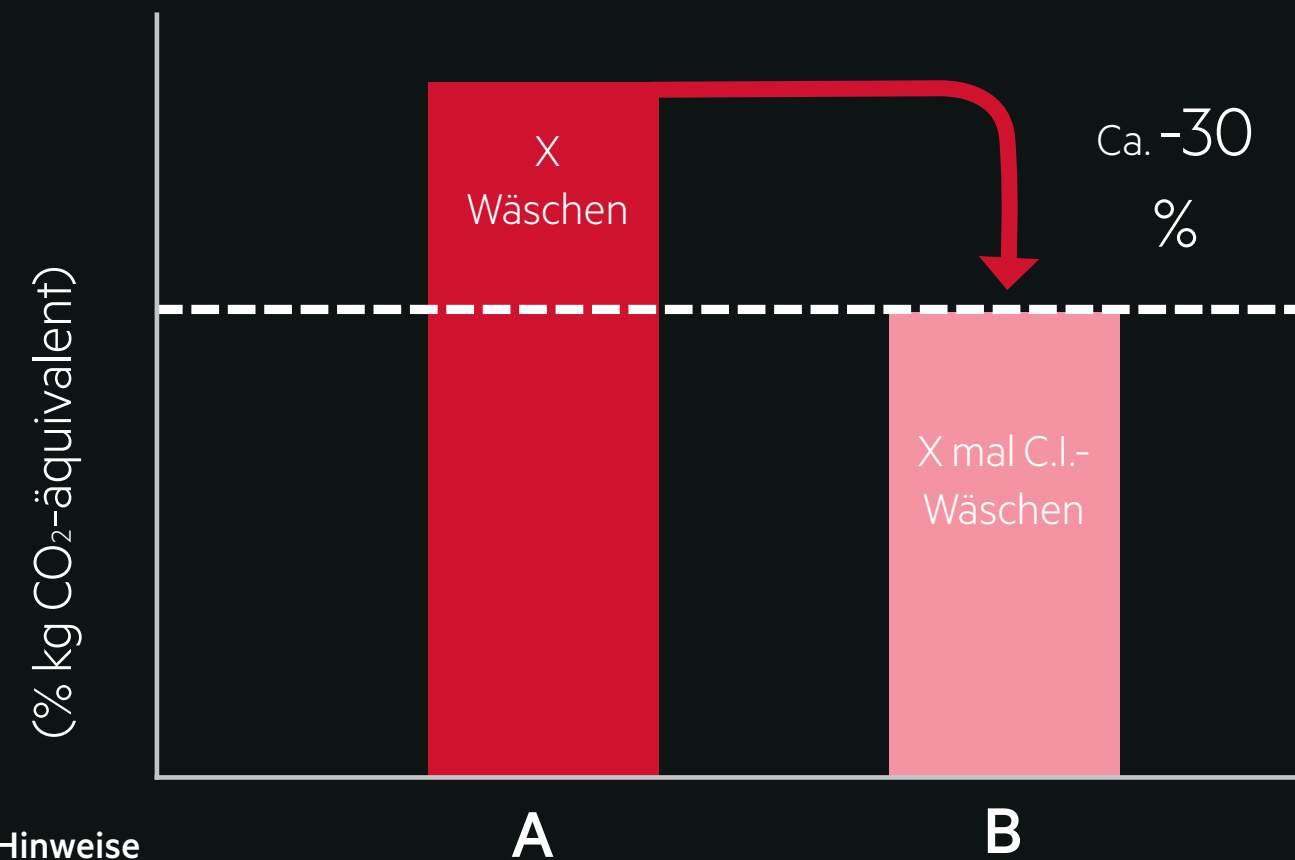
Wie bereits erwähnt, wurde das zur Quantifizierung der Umweltauswirkungen entwickelte AEG Care Life Cycle Assessment vom TÜV Rheinland¹⁰ geprüft. Der TÜV Rheinland ist einer der weltweit führenden Anbieter von Prüf- und Inspektionsdienstleistungen.

⁹Klimawandel, GWP. Electrolux Bewertung der Lebensdauer basierend auf einer Care-Index-Simulation von 1,5

¹⁰TÜVRheinland

Auswirkungen des Klimawandels pro Tragevorgang, Baumwoll-T-Shirt, verwendet in der EU

Aus der verlängerten Nutzung lässt sich ableiten, dass sich die Umweltbelastung auf eine größere Anzahl von Tragezyklen verteilt.



Hinweise

C.I. = Care Index.

Bei der Bewertung wurde angenommen, dass das T-Shirt nach jedem Tragen gewaschen wird.

Referenz für das Care LCA: Auf der Konferenz PLATE 2025 vorgestelltes Papier: Zuin S., Dengin V., Perzolla V., Bisaro F., Pipita M. M., Azzano A., Garzena F., Stabon E. (2025). Das Laundry Care LCA Projekt. 6. PLATE-Konferenz – Aalborg, Dänemark, 2. bis 4. Juli 2025

Wäschetrockner – der Wandel kommt

In europäischen Haushalten werden hauptsächlich drei Arten von Wäschetrocknern verwendet: Abluft-, Kondensations- und Wärmepumpentrockner. Die Europäische Kommission hat jedoch das Energielabel und das Ökodesign für Wäschetrockner aktualisiert, um strengere Energieeffizienzstandards einzuführen.

Die Einstufung des E-Labels auf der Skala A-G wird neu gestaffelt, wobei die Kategorien A+++, A++ und A+ abgeschafft werden. Die neue EU-Verordnung hat außerdem die E-Label-Klassen F und G per 1. Juli 2025 auslaufen lassen. Derzeit erfüllen nur Wärmepumpentrockner die neuen Anforderungen, weshalb AEG beschlossen hat, Kondensationsgeräte künftig nicht mehr herzustellen.

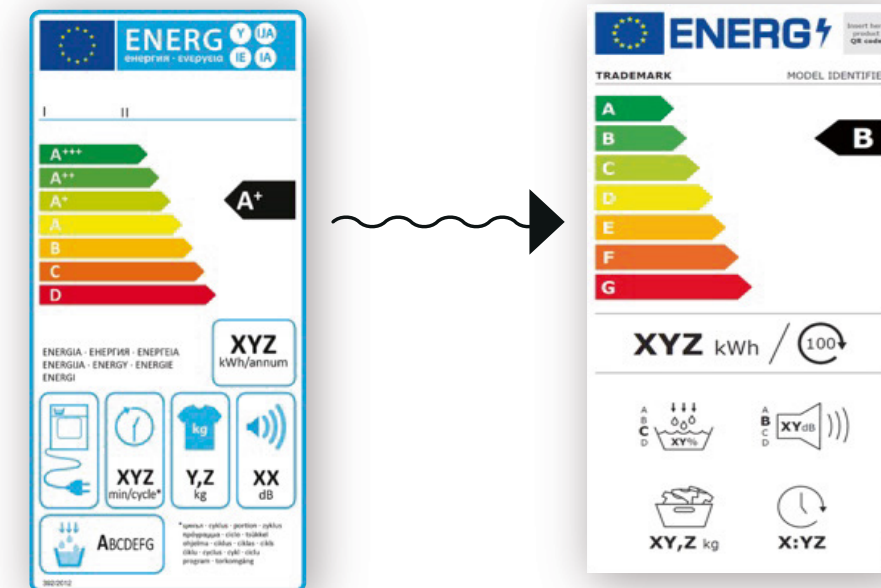


Energielabel verstehen

In unserer Ausgabe von 2022, The Truth About Laundry – The Microplastics Edition, zeigten wir auf, dass nur 15 % der Europäer Energielabel einfach verständlich fanden. Diese Label helfen zu vergleichen, wie viel Energie ein Wäschetrockner verbraucht, und erleichtern so die Wahl eines effizienten Modells. Mit dem 1. Juli 2025 wurde die Energiekennzeichnung für Wäschetrockner aktualisiert und modernisiert. Die Energieklassen wurden von der derzeitigen Skala von A+++ bis D auf eine neue Skala von A bis G umgestellt. Außerdem stellen die neuen, strengeren Kriterien für die Einstufung in die Klasse A sicher, dass sich nur die effizientesten Produkte qualifizieren.

Altes Energielabel

Neues Energielabel



WISSENSWERT – alle AEG Wärmepumpentrockner gehören den Klassen A bis E an.

HAUPTERKENNTNISSE UNSERER UNTERSUCHUNG

AEG

FÜR ALLE DIE MEHR ERWARTEN

1. Die Prioritäten: schneller waschen, früher beginnen

33 %

aller Waschgänge benötigen heute
weniger als eine Stunde.

54 %

waschen vormittags.

Schneller waschen

Die AEG Daten von Millionen vernetzter Geräte zeigen, dass ein Drittel (33 %) der Waschgänge inzwischen weniger als eine Stunde benötigen, weitere 25 % sind in nur 1 bis 1,5 Stunden abgeschlossen. Die Analyse der Daten zum Wäschetrocknen ergibt ein ähnliches Bild. Fast ein Viertel (24 %) aller Trocknungsvorgänge werden in weniger als 90 Minuten abgeschlossen, fast die Hälfte (47 %) in weniger als zwei Stunden. Dabei ist zu beachten, dass die Trocknungsdauer von der Menge/Art der Ladung und deren anfänglicher Feuchtigkeit abhängt.

Entsprechend den Verbraucherpräferenzen sind Geräte, die sowohl schnell als auch ressourcenschonend sind, äußerst begehrt. Die häufigste Antwort auf die Frage „Wie könnte man das Waschen verbessern?“ war der Wunsch nach einer Waschmaschine, die Wäsche schneller wäscht, gefolgt von dem Wunsch, nachhaltiger zu waschen.

Früher beginnen

Die AEG-Daten zeigen auch, dass die Mehrheit (54 %) vormittags wäscht. Dieser 2020 durch die COVID-bedingten Schließungen und Social-Distancing-Regeln ausgelöste Trend, hat sich mittlerweile etabliert. So ist es in Europa heute gängige Praxis, morgens zu waschen, vor allem bei den 18- bis 44-Jährigen. Vermutlich hängt das auch mit dem Aufkommen von Home Office und hybriden Arbeitsmodellen zusammen.



WISSENSWERT – Kurze Programme können auch bei reduzierten Temperaturen gute Ergebnisse liefern. AbsoluteWash 49min und PowerClean 59min von AEG liefern die marktweit besten Ergebnisse bei der Fleckenentfernung, und das in weniger als einer Stunde und bei nur 30 °C¹¹.

¹¹Basierend auf einem externen Test zur Entfernung von 59 verschiedenen Fleckenarten mit dem Programm AbsoluteWash 49min und PowerClean 59min bei einer Beladung von 4 kg im Vergleich zu marktführenden Marken in Europa mit 1 Std. Kurzprogrammen bei 30 °C

2. Trocknungsgewohnheiten offengelegt

76 %

sind zögerlich, Wolle im Wäschetrockner zu trocknen.

62 %

schrecken davor zurück, Daunenjacken im Wäschetrockner zu trocknen.

Schnelligkeit, Pflege oder Umwelt: Was ist wirklich ausschlaggebend für unsere Entscheidungen beim Trocknen? Zum ersten Mal erforschen wir die sich verändernden Ansichten und Verhaltensweisen, die bestimmen, wie Europa seine Kleidung trocknet, und beleuchten die Dynamiken hinter diesen Trends.

Unsicher bei Feinwäsche

Bemerkenswerte 76 % der Besitzer von Wäschetrocknern sind sehr vorsichtig, wenn es um das Trocknen von Wolle geht, fast die Hälfte (49 %) vermeidet es sogar ganz. Gleiches gilt auch für andere Stoffe und Kleidungsstücke. Während 62 % zögern, Daunenjacken zu trocknen, sind es bei Bettdecken 57 %, bei Outdoor-Kleidung 64 % und bei Seide 69 %. Unsere Untersuchung zeigt jedoch, dass sich die Verbraucher Geräte wünschen, die all diese Stoffe und mehr sicher trocknen können. Da unser moderner Lifestyle von Komfort geprägt ist, wünschen sich Verbraucher zudem möglichst vielseitige und flexible Pflegelösungen für ihre gesamte tägliche Garderobe.

Die Wärmepumpe als Motor des Wandels

Der Hauptgrund für die Zögerlichkeit beim Trocknen von Feinwäsche ist die Angst vor Gewebeschäden. Auch mangelndes Vertrauen in den Trockner und die Beachtung von Pflegehinweisen wurden von den Befragten als wichtige Gründe angeführt. Interessanterweise bietet die Wärmepumpentechnologie genau die Funktionen, die sich die Besitzer von Wäschetrocknern wünschen, um empfindliche Stoffe schneller zu trocknen. Diese Trockner sind bei den von uns Befragten derzeit allerdings kaum in Gebrauch. 57 % nutzen Kondensationstrockner, 22 % Ablufttrockner und nur 11 % haben einen Wärmepumpentrockner. Diese Gewichtung dürfte sich in den nächsten Jahren aufgrund der neuen EU-Gesetze allerdings verschieben.



WISSENSWERT – AEG war die erste Marke weltweit, deren Wäschetrockner mit dem Woolmark Wool Care Green-Zertifikat des globalen Wollpflegeexperten The Woolmark Company¹² ausgezeichnet wurden. Die Zertifizierung garantiert höchste Pflege für Wolle bei gleichzeitig geringerem Energieverbrauch¹³. Alle AEG Wäschetrockner mit AbsoluteCare®-Funktion sind Woolmark-zertifiziert. Die letztes Jahr eingeführte Serie 9000X hat sogar die höchste Auszeichnung erhalten.

¹²Fibre2Fashion

¹³Woolmark

3. Herunterfahren – Energieeffizienz ist nach wie vor entscheidend

53 %

geben an, dass die Energieeffizienz ihren nächsten Kauf beeinflussen wird.

43 %

der Benutzer von Wäschetrocknern sind besorgt über die Energiekosten.

Von der Waschtemperatur bis zu den Trocknungsmethoden – Energieeffizienz verändert die Waschgewohnheiten. Zahlreiche Haushalte passen ihre Gewohnheiten aufgrund von Kostenüberlegungen an. Diese Verschiebung beeinflusst die Kaufentscheidungen, denn Energieeffizienz ist für die meisten Verbraucher mittlerweile ein wichtiger Faktor.

Energieeffizienz im Mittelpunkt

Energieeffizienz hat für Verbraucher nach wie vor eine hohe Priorität. Mehr als die Hälfte (53 %) gab an, dass die Energieeffizienz beim nächsten Kauf eines größeren Elektrogeräts eine wichtige Rolle spielen wird. Dies ist zwar ein leichter Rückgang gegenüber 59 % im letzten Jahr, zeigt aber deutlich, dass die Energieeffizienz beim Kauf von Geräten für die Wäschepflege weiterhin eine wichtige Rolle spielt.

Der kostenbewusste Zyklus

Die Sorge um steigende Energiekosten beeinflusst die Nutzung von Wäschetrocknern erheblich. Beachtliche 43 % der Trocknerbesitzer gaben an, dass diese Sorge sie davon abhält, ihr Gerät häufiger zu benutzen. Dies wird noch dadurch verstärkt, dass mehr als ein Viertel (28 %) ihre Trocknungsgewohnheiten aufgrund der Energiekosten in den letzten zwölf Monaten aktiv geändert hat. Der Wunsch, Geld zu sparen, könnte auch zu einer Änderung der Waschgewohnheiten führen. Mehr als ein Drittel der Europäer gab an, dass sie die Waschtemperatur senken würden, wenn sie dadurch Geld sparen (37 %) oder den Energieverbrauch reduzieren könnten (35 %).



WISSENSWERT – Du kannst deine Wäsche entweder schnell trocknen oder den Trockner besonders effizient nutzen. Mit der SmartDry-Funktion eines Klasse-A-Trockners von AEG lässt sich beispielsweise die Laufzeit um bis zu 50 Minuten verkürzen. Das entspricht einer Energieeinsparung von bis zu 20 %¹⁴.

¹⁴Basierend auf internen Tests im Vergleich: AEG Wärmepumpentrockner der Energieklasse A, im Modus Zeit sparen bzw. Energie sparen vs. AEG Wärmepumpentrocknern der Energieklasse B, 8 kg, 179 Minuten im MixDry-Programm.

4 Langlebigkeit – nicht nur saubere, sondern auch schöne Kleidung

66 %

berichteten, dass sie alles problemlos bei 30 °C waschen konnten.

62 %

wissen, dass niedrigere Waschtemperaturen die Lebensdauer von Kleidung verlängern.

Den Verbrauchern wird immer bewusster, wie sich das Waschen auf die Lebensdauer und Qualität der Kleidung auswirkt. Dieses Bewusstsein führt zu einem Wandel hin zu einer achtsamen, spezialisierten Textilpflege, die eine effiziente Reinigung anstrebt und gleichzeitig die Kleidungsstücke schützt. Die Kluft zwischen Wunsch und Wirklichkeit zu überbrücken, stellt hier jedoch sowohl eine Herausforderung als auch eine Chance dar.

Die Temperaturen sinken.

In ganz Europa waschen jetzt 41 % der Menschen bei 30 °C oder weniger – ein Anstieg von 6 % seit 2021. Diese allmähliche Veränderung wird durch Untersuchungen der Europäischen Umweltagentur bestätigt¹⁵. Interessanterweise gaben 66 % aller Teilnehmer auf die Frage nach ihrer letzten 30 °C-Wäsche an, dass diese völlig problemlos verlaufen sei. Das deutet darauf hin, dass viele Menschen diese Umstellung bereits erfolgreich und ohne jegliche Probleme vollzogen haben.

Die Punkte verbinden

Erfreuliche 62 % wissen mittlerweile, dass niedrigere Waschtemperaturen die Lebensdauer von Kleidung verlängern (gegenüber 47 % im Jahr 2021). Allerdings glaubt nur ein Viertel (25 %), dass das Waschen großen Einfluss darauf hat, wie lange Kleidung hält – ein Rückgang gegenüber 38 % im letzten Jahr. Diese Diskrepanz zeigt, dass es noch viel zu tun gibt. Die Menschen fangen zwar an, zu verstehen, aber sie unterschätzen, wie sehr sich das Waschen auf ihre Kleidung auswirkt.

¹⁵ Europäische Umweltagentur



WISSENSWERT – Fast drei Viertel der Europäer halten sich normalerweise an die Standard-Waschtemperatur, oft 40 °C. Im Gegensatz dazu stellen die neuesten AEG Geräte die Standardtemperatur auf 30 °C oder 20 °C ein, wobei fast 70 % der Programme mit diesen niedrigeren Temperaturen laufen. So lässt sich ohne Abstriche bei der Leistung Energie einsparen.

5. Umfassender Materialschutz

48 %

glauben, dass Wäschetrockner
die Lebensdauer von Kleidung
verkürzen.

62 %

befolgen immer/oft die
Pflegethinweise.

Je mehr wir darüber wissen, wie man welches Material am besten pflegt, desto langlebiger wird letztendlich die Kleidung. Während niedrigere Temperaturen und kürzere Programme nachweislich einen großen Einfluss haben, könnte die Rolle intelligenter Technologien letztendlich über die Zukunft der Textilpflege entscheiden.

Spezialisierte Programme

Um mehr Verbraucher dazu zu bringen, auch bei empfindlichen Textilien Wäschetrockner zu nutzen, sind spezielle Programme und Funktionen entscheidend. Auf die Frage, was sie dazu bringen könnte, empfindliche Textilien in einem Wäschetrockner zu trocknen, waren die häufigsten Antworten: spezielle Programme für verschiedene Stoffarten, bessere Sensoren zur Erfassung des Feuchtigkeitsgehalts und Programme, die Geräte miteinander synchronisieren.

Hinweise auf dem Pflegeetikett

62 % der Befragten befolgen in der Regel die Hinweise auf dem Pflegeetikett. Allerdings herrscht hier unter den Verbrauchern immer noch Verwirrung. Etiketten mit der Aufschrift „Nicht im Wäschetrockner trocknen“ berücksichtigen zum Beispiel nicht die technischen Fortschritte bei Wärmepumpentrocknern. Außerdem ist nicht allgemein bekannt, dass die auf dem Etikett angegebene Waschttemperatur die maximal zulässige Temperatur und nicht die empfohlene Einstellung ist.



WISSENSWERT – hochentwickelte Sensoren in Wärmepumpentrocknern, wie die AEG 3DScan-Technologie in den Serien 9000 und 9000X, messen die Feuchtigkeit tief im Inneren dickerer Kleidungsstücke wie Bettdecken und Daunenjacken, um ihre Flauschigkeit und wärmenden Eigenschaften zu 100 % wiederherzustellen¹⁶.

¹⁶Basierend auf einem externen Test der thermischen Beständigkeit für mit 3DScan-Technologie getrocknete Artikel, durchgeführt gemäß ISO 11092.

1.0

DIE PRIORITÄTEN: SCHNELLER
WASCHEN, FRÜHER BEGINNEN

AEG

FÜR ALLE DIE MEHR ERWARTEN

Die Praktiken der Wäschepflege spiegeln die Art und Weise wider, wie wir heute leben, arbeiten und uns um unsere Umwelt kümmern. Morgens zu waschen, früher eine bloße Routine, symbolisiert heute eine Verschiebung der Prioritäten, denn volle Terminkalender und ein erhöhtes Bewusstsein prägen unseren Umgang mit dieser regelmäßigen Aufgabe.

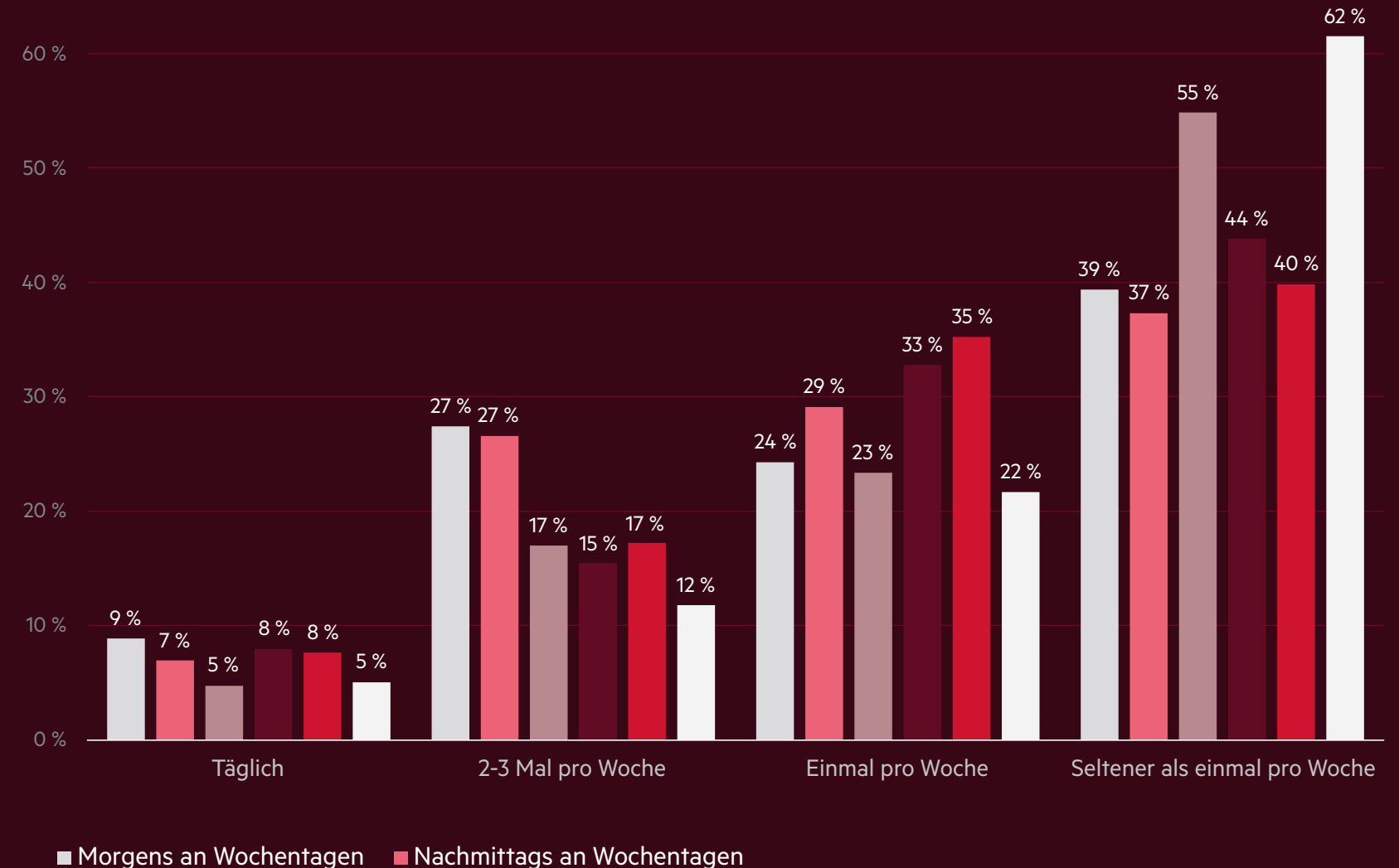
1.1 Schnelles Waschen: effiziente und zeitsparende Lösungen

Die Daten der vernetzten AEG Geräte aus über 22 Millionen Waschgängen zeigen, dass ein Drittel (33 %) der Programme heute weniger als eine Stunde dauert und ein weiteres Viertel (25 %) zwischen 1 und 1,5 Stunden. Dieser Trend verdeutlicht die wachsende Vorliebe der Verbraucher für sowohl schnelle als auch ressourcenschonende Geräte. Auf die Frage nach möglichen Verbesserungen der Prozesse beim Wäschewaschen war die häufigste Antwort, dass Waschmaschinen schneller arbeiten sollten (30 %), dicht gefolgt von dem Wunsch nach nachhaltigeren Waschmethoden (28 %).

Der Wunsch nach Schnelligkeit dominiert auch die Trockengewohnheiten. Fast ein Viertel (24 %) der Waschgänge mit vernetzten Electrolux Geräten dauern inzwischen weniger als anderthalb Stunden, fast die Hälfte (47 %) zwei Stunden oder weniger. Man sollte jedoch beachten, dass die Trocknungsdauer von der Menge / Art der Ladung und ihrem ursprünglichen Feuchtigkeitsgehalt abhängt. Besitzer von Wäschetrocknern nennen Zeitersparnis und Komfort als ihre größten Vorteile. Außerdem bevorzugen 68 % der Befragten den Wäschetrockner gegenüber dem Lufttrocknen, weil er schneller ist.

Es überrascht eher nicht, dass gerade Eltern von kleinen Kindern (0 bis 10 Jahre) viel mehr von ihren Geräten erwarten. Schnellere Waschgänge und vernetzte Geräte, die es ihnen leichter machen, viel Wäsche zu waschen, stehen hier an erster Stelle.

F. Wie oft, wenn überhaupt, wäschst du deine Wäsche normalerweise zu den folgenden Zeiten?



1.2 Früh beginnen: Der Siegeszug des morgendlichen Waschens

Die AEG-Daten zeigen auch einen wichtigen Trend: Die Mehrheit (54 %) der Europäer wäscht jetzt lieber vormittags. Diese Verschiebung, die mit den Restriktionen nach COVID im Jahr 2020 zusammenfällt, hat dazu geführt, dass in Europa vor allem in der Altersgruppe der 18- bis 44-Jährigen bevorzugt vormittags gewaschen wird.

Diese Vorliebe der jüngeren Generationen ist vermutlich auch durch im Zuge der Pandemie aufgekommene hybride Arbeitsformen und das Arbeiten im Home-Office beeinflusst. Während viele europäische Unternehmen zur reinen Büroarbeit zurückgekehrt sind, arbeiten 58 % der Beschäftigten in der EU weiterhin teilweise oder ganz von zu Hause aus¹⁷. Auch das Alter spielt für die Praktiken rund um die Wäschepflege eine wichtige Rolle. Die Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen neigt wesentlich stärker dazu, an Wochentagen morgens zu waschen: 14 % geben an, täglich zu waschen, und 35 % waschen 2 bis 3 Mal pro Woche – ganz im Gegensatz zu den älteren Bevölkerungsgruppen, bei denen die Häufigkeit deutlich abnimmt. Umgekehrt ist das Waschen am Abend nach wie vor weniger verbreitet.

54 %
waschen jetzt vormittags.

¹⁷Untersuchung Living and Working in the EU, Eurofound, veröffentlicht im Januar 2025

F. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie man deiner Meinung nach die Wäschepflege verbessern könnte – vom Sortieren der Kleidung bis zum Waschen und Trocknen? [Bitte bis zu zwei auswählen]

Ich wünschte, meine Waschmaschine würde die Wäsche schneller waschen.	30 %
Ich wünschte, meine Waschmaschine könnte meine Wäsche auf nachhaltigere Weise waschen.	28 %
Ich wünschte, ich müsste meine Kleidung nicht sortieren, bevor ich sie wasche.	25 %
Ich wünschte, meine Waschmaschine könnte das jeweils richtige Trockenprogramm an den Trockner kommunizieren, sodass der dann alles automatisch ausführen kann.	16 %
Ich wünschte, ich müsste meine Kleidung nach dem Waschen und vor dem Trocknen nicht sortieren.	11 %
Anderer Grund.	2 %
N/Z – Ich glaube nicht, dass es verbessert werden kann / bin nicht sicher.	23 %

1.3 Generationenverschiebungen: Die Nachfrage nach intelligenter Pflege und ein Blick in die Zukunft der Wäschepflege

Mit Blick auf die Zukunft bieten die Unterschiede zwischen den Generationen wertvolle Einblicke in die Zukunft der Wäschepflege. Abgesehen von der Schnelligkeit steigt auch die Nachfrage nach smarten, KI-gesteuerten Technologien, insbesondere bei den jüngeren Generationen. Die 18- bis 44-Jährigen wünschen sich Waschmaschinen, die den Trockner automatisch einstellen und einen nahtlosen Transfer und vollautomatisches Trocknen ermöglichen.

Die Attraktivität einer smarten Pflege beeinflusst auch die Kaufentscheidung jüngerer Generationen. Bei der Gerätewahl legen diese mehr Wert auf Design, moderne Benutzeroberflächen und eine Vielzahl von Funktionen, während ältere Generationen mehr Wert auf Leistung, eine „vertrauenswürdige Marke“ und Langlebigkeit des Geräts legen. Die Anziehungskraft der Technologie erstreckt sich auch auf Wäschetrockner: Ein Fünftel (20 %) der 18- bis 34-Jährigen bevorzugt verbesserte Sensoren zur Erfassung der Luftfeuchtigkeit und eine automatische Programmwahl, die sich nach den Anforderungen der Wäsche richtet.

Diese Kluft zwischen den Generationen deutet auf eine Zukunft hin, in der die Gewohnheiten bei der Wäschepflege immer individueller werden, angetrieben durch die Nachfrage der jüngeren Generationen nach smarten, zeitsparenden Technologien und anpassungsfähigen Lösungen.

F. Was, wenn überhaupt, könnte dich dazu bringen, diese Artikel im Wäschetrockner zu trocknen? [Bitte alle zutreffenden Punkte auswählen]

Spezielle Programme für verschiedene Stoffarten.	16 %
Bessere Sensoren zur Überwachung der Luftfeuchtigkeit, um die Kleidungsstücke nicht zu sehr zu trocknen (was die Fasern zerstören kann).	14 %
Wenn es ein spezielles Programm gäbe, das Waschmaschine und Trockner synchronisiert, sodass der Trockner z. B. automatisch das entsprechende Programm für die Wäsche wählen kann.	14 %
Wenn es kürzere Programme mit geringerem Energieverbrauch gäbe.	14 %
Verwendung eines Trocknergestells im Wäschetrockner (ein Trocknergestell hält die Wäsche flach und sicher, während sich die Trommel dreht. Die Wäsche wird durch die Hitze des Trockners getrocknet, ohne den Lärm oder die möglichen Schäden, die das Trocknen im Wäschetrockner verursachen kann).	12 %
Wenn es niedrigere Trocknungstemperaturen gäbe.	12 %
Wenn ich einen neueren Wäschetrockner hätte.	11 %
Wenn externe Zertifizierungen/Partnerschaften das empfehlen würden.	7 %
Verwendung von Lufferfrischern / Trocknertüchern.	6 %
Sonstiges (bitte angeben).	1 %
N/Z – Nichts würde mich dazu bewegen, diese Textilien im Wäschetrockner zu trocknen.	37 %

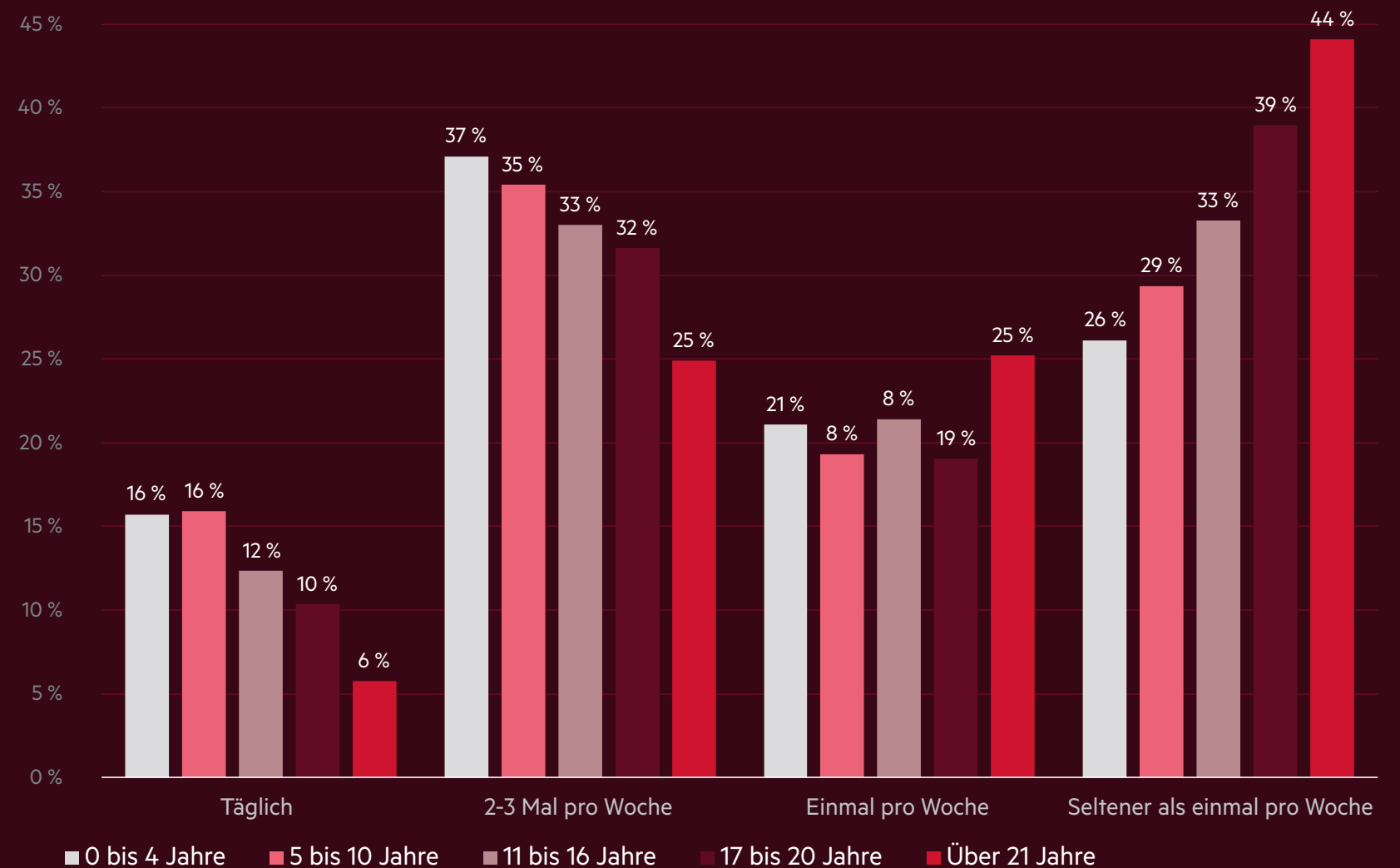
1.4 Der Einfluss der Familienstruktur: Wäschepflege mit Kindern

Die Anwesenheit und das Alter von Kindern beeinflussen die Waschgewohnheiten erheblich. In Haushalten mit kleinen Kindern (0 bis 4 Jahre) wird tendenziell häufiger gewaschen: 16 % der Haushalte waschen ihre Wäsche an Werktagen täglich und 37 % zwei- bis dreimal pro Woche, um dem erhöhten Wäschebedarf gerecht zu werden. Mit zunehmendem Alter der Kinder nimmt die Häufigkeit des Waschens in der Regel ab.

37 %

der Familien mit kleinen Kindern waschen 2 bis 3 mal pro Woche, um das erhöhte Wäscheaufkommen zu bewältigen.

F. Wie oft, wenn überhaupt, wäschst du normalerweise morgens an Werktagen?



2.0

TROCKNUNGSGEWOHNHEITEN
OFFENGELEGT

AEG

FÜR ALLE DIE MEHR ERWARTEN

Beeinflusst durch Schnelligkeit, Textilpflege und Umweltbewusstsein entwickeln sich die Trocknungsgewohnheiten der Europäer weiter. Zwar besitzt fast die Hälfte der Haushalte einen Wäschetrockner (vor allem Kondensationsmodelle), aber viele trocknen immer noch an der Luft. Platzmangel ist besonders für jüngere Erwachsene in kleineren Wohnungen eine Herausforderung. Viele Befragte äußerten Bedenken, empfindliche Textilien im Wäschetrockner zu trocknen, da sie beschädigt werden könnten. Wärmepumpentrockner mit modernen Sensoren sind in der Lage, die meisten, wenn nicht sogar alle empfindlichen Textilien zu trocknen. Allerdings sind diese Trockner im Vergleich zu anderen Trocknertypen weniger verbreitet.

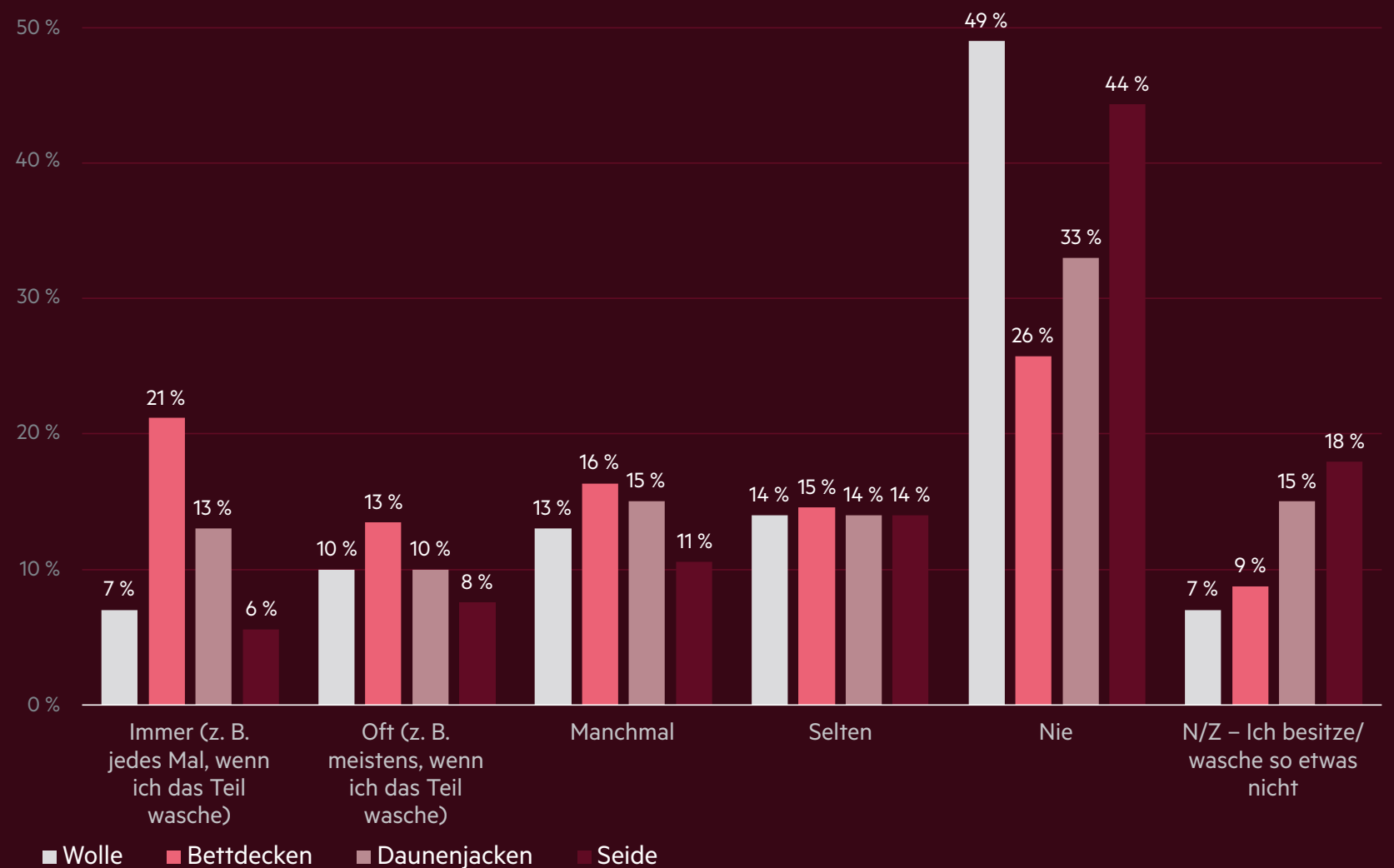
2.1 Unsicher bei Feinwäsche

Eines der auffälligsten Ergebnisse unserer Untersuchung ist die weit verbreitete Abneigung gegen das Trocknen von empfindlichen Textilien im Wäschetrockner. Auch wenn die große Mehrheit das eigentlich möchte. Beachtliche 76 % der Befragten scheuen sich davor, Wolle im Wäschetrockner zu trocknen, und fast die Hälfte vermeidet es sogar ganz. Diese Zurückhaltung greift auch bei Seide (69 %), Bettdecken (57 %), Daunenjacken (62 %), Outdoor-Kleidung (64 %) und anderen empfindlichen Stoffen.

Das zeigt, dass es ganz klar Bedarf für Technologien gibt, die empfindliche Kleidungsstücke sicher und effizient trocknen können.

76 %
sind zögerlich, Wolle im Wäschetrockner zu trocknen.

F. Wie oft trocknest du die folgenden Materialien im Wäschetrockner? Wolle, Bettdecken, Daunenjacken, Seide (nach demografischen Merkmalen)



2.2 Schäden sind die Hauptsorge

Laut unserer Studie geben die Besitzer von Wäschetrocknern drei Hauptgründe an, warum sie bestimmte Textilien wie z. B. Feinwäsche nicht im Trockner trocknen: das Risiko von Schäden, das Misstrauen gegenüber ihrem Trockner und die Tatsache, dass auf dem Pflegeetikett steht, dass das Kleidungsstück nicht im Trockner getrocknet werden darf.

58 %

wollen nicht riskieren, dass ihre Feinwäsche ruiniert oder beschädigt wird.

F. Warum benutzt du deinen Wäschetrockner nicht, wenn es darum geht, bestimmte Stoffe zu trocknen (z. B. Seide, Wolle, Dessous)? [Bitte alle zutreffenden auswählen]

Ich möchte nicht riskieren, dass meine Feinwäsche ruiniert oder beschädigt wird.	58 %
Ich traue meinem Wäschetrockner beim Trocknen von Feinwäsche nicht.	34 %
Weil auf dem Pflegeetikett steht, dass das Teil nicht in den Trockner darf.	32 %
Die Kleidung war zu teuer.	14 %
Weil ich in der Vergangenheit Kleidungsstücke ruiniert/beschädigt habe.	11 %
Mein Wäschetrockner hat keine Feinwäseeeinstellung.	6 %
Mein Wäschetrockner hat keine speziellen Programme für die entsprechenden Kleidungsstücke.	6 %
Mein Wäschetrockner ist zu alt.	5 %
Ich bin der Meinung, dass ich für meine Feinwäsche einen professionellen Wäscheservice in Anspruch nehmen sollte.	3 %
Mein Wäschetrockner ist nicht von ausreichender Qualität.	3 %
Sonstiges (bitte angeben).	3 %
Nicht sicher / kein spezieller Grund.	8 %

2.3 Wärmepumpentrockner werden die Trocknungsdynamik verändern.

Aus den Umfragedaten geht hervor, dass fast die Hälfte (48 %) der Europäer einen Wäschetrockner besitzt, was seine wichtige Rolle in der heutigen Waschpraxis widerspiegelt. 57 % der Befragten besitzen einen Kondensationstrockner, der damit der häufigste Typ ist. 22 % haben einen Ablufttrockner und 11 % nutzen einen Wärmepumpentrockner. Es wird erwartet, dass sich diese Verteilung aufgrund des bevorstehenden EU-Verkaufsverbots für Abluft- und Kondensationstrockner ändern wird. Mit zunehmender Verbreitung von Wärmepumpentrocknern profitieren Verbraucher von Vorteilen wie höherer Effizienz, geringeren Betriebskosten und der Möglichkeit, eine größere Bandbreite an Textilien zu trocknen, da die Wärmepumpentechnologie schonender ist.

11 %

besitzen einen Wärmepumpentrockner.

F. Welche Art von Wäschetrockner besitzt du? [Bitte die beste Übereinstimmung auswählen]

Kondensation: Sammelt die beim Trocknen freigesetzte Feuchtigkeit in einem Tank oder leitet sie direkt in die Wasserleitung ab. Dies kann eine regelmäßige Entleerung des Wassertanks erfordern.	57 %
Abluft: Der Trockner gibt die feuchte Luft durch eine Entlüftungsöffnung nach außen ab. Das erfordert eine ordnungsgemäße Installation mit externer Entlüftung.	22 %
Wärmepumpe: ein energieeffizienterer Wäschetrockner.	11 %
Ich weiß nicht.	10 %

3.0

HERUNTERFAHREN –
ENERGIEEFFIZIENZ IST NACH
WIE VOR ENTSCHEIDEND

AEG

FÜR ALLE DIE MEHR ERWARTEN

Das Thema Energieeffizienz beeinflusst zunehmend die Art und Weise, wie die Europäer die Wäschepflege angehen. Die steigenden Energiekosten haben viele Haushalte dazu veranlasst, ihre bisherigen Praktiken zu überdenken und Geräten den Vorzug zu geben, die nicht nur Geld sparen, sondern auch schnell und ressourcenschonend sind. Angesichts des wachsenden Bewusstseins für die langfristigen Vorteile energieeffizienter Technologien untersucht dieser Abschnitt die sich verändernden Waschgewohnheiten und die zentrale Rolle, die die Effizienz bei der Wahl der Verbraucher spielt.

3.1 Wie viel Energie verbrauchen Hausgeräte?

Hausgeräte sind weltweit für fast 30 % des Energieverbrauchs im Haushalt verantwortlich¹⁸. Unser solider wissenschaftlicher Ansatz und unsere Lebenszyklusanalysen zeigen, dass etwa 85 % der Umweltauswirkungen eines Geräts während seines Lebenszyklus während der Nutzung entstehen¹⁹. Deshalb ist es wichtig, unser Wissen zu vertiefen und weiterzugeben, wenn wir die CO₂-Bilanz von Geräten weiter verbessern wollen. Für AEG bedeutet das, auch weiterhin konsequent effiziente Geräte zu entwickeln, die während ihrer gesamten Nutzungsdauer im Haushalt Energie sparen.

Die Nutzung von Hausgeräten verursacht etwa:

30 %
des weltweiten
Energieverbrauchs.

85 %
der gesamten
CO₂-Emissionen der
Wertschöpfungskette.

¹⁸ Internationale Energieagentur

¹⁹ Electrolux Group Life Cycle Assessment



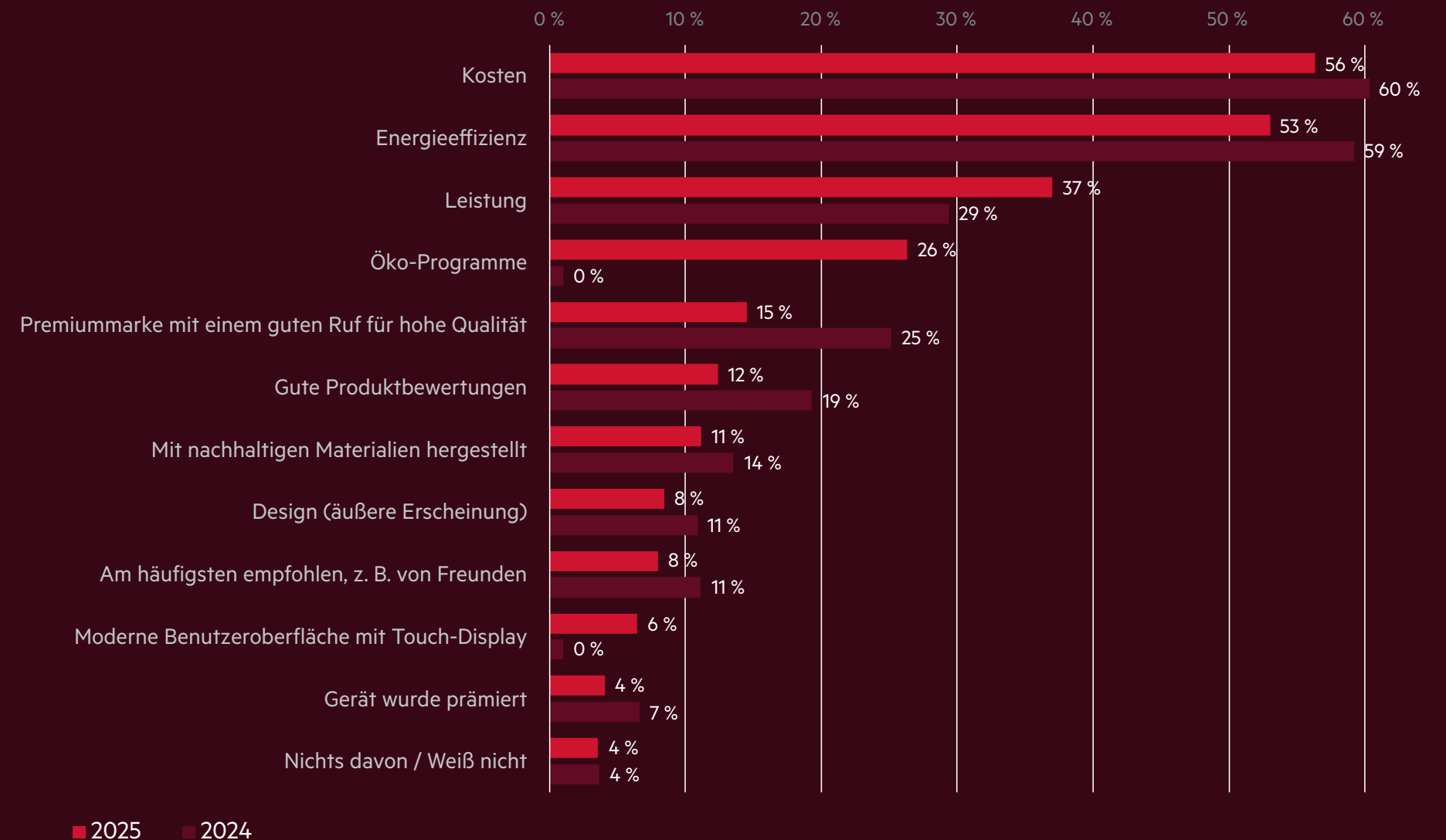
3.2 Die Kaufkraft der Effizienz: Eine wichtige Überlegung

Die Energieeffizienz beeinflusst sowohl die aktuelle Nutzung als auch künftige Gerätekäufe. Mehr als die Hälfte (53 %) der Befragten gab an, dass die Energieeffizienz großen Einfluss auf den nächsten Kauf eines Großgeräts haben wird. 37 % nannten auch die Leistung und 26 % die Öko-Einstellungen, die beide mit Energie verbunden sind. Das belegt, dass Energieeffizienz auch weiterhin auf dem Hausgerätemarkt ein entscheidender Faktor ist.

53 %

gaben an, dass das Thema Energieeffizienz beim nächsten Kauf eines größeren Elektrogeräts eine große Rolle spielen werde.

F. 7. Welche der folgenden Faktoren würde bei der nächsten größeren Anschaffung (z. B. Waschmaschine, Wäschetrockner etc.) deine Gerätewahl am MEISTEN beeinflussen? [Bitte bis zu 3 Optionen auswählen]

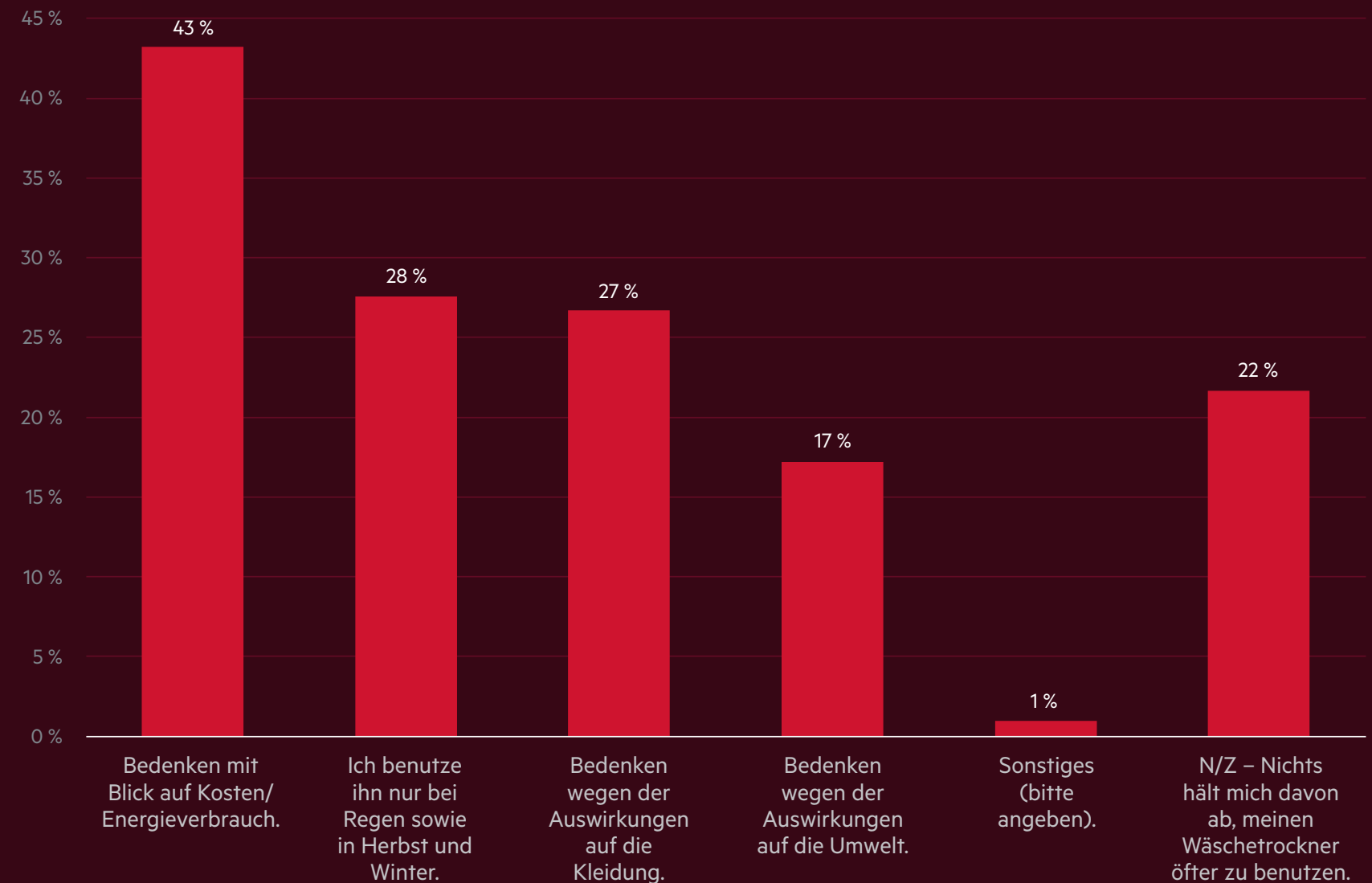


3.3 Die treibende Kraft: Kosteneinsparungen

In der heutigen Wirtschaftslage sind Kosteneinsparungen eine wichtige Triebfeder für das Verbraucherverhalten, und die Waschgewohnheiten bilden da keine Ausnahme. Auf die Frage, welche Faktoren ihre Nutzung des Wäschetrockners beeinflussen, gaben 43 % der Befragten an, dass die Angst vor zu hohen Energiekosten sie am meisten davon abhält.



F. Was hält dich davon ab, deinen Wäschetrockner öfter zu benutzen? [Bitte alle zutreffenden auswählen]

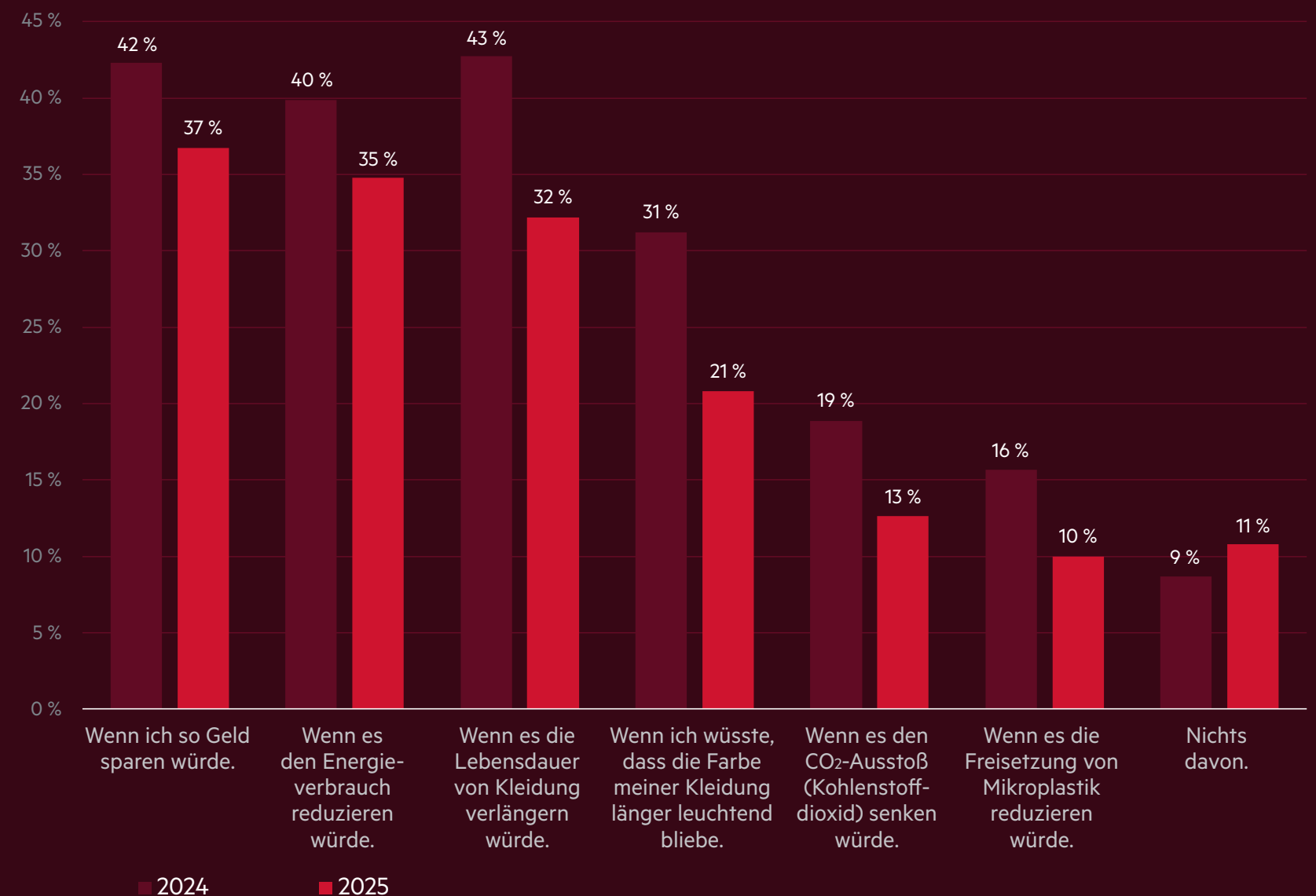


3.3 Fortsetzung

Der Wunsch, Geld zu sparen, könnte auch die Waschgewohnheiten beeinflussen. Mehr als ein Drittel der Europäer gab an, dass sie die Waschttemperaturen senken würden, wenn sie dadurch Geld sparen (37 %) oder den Energieverbrauch reduzieren könnten (35 %).



F. Welche der folgenden Vorteile würden dich am ehesten dazu motivieren, deine Kleidung häufiger bei niedrigeren Temperaturen (z. B. 30 °C oder weniger) zu waschen als üblich? [Bitte bis zu 2 Optionen auswählen]



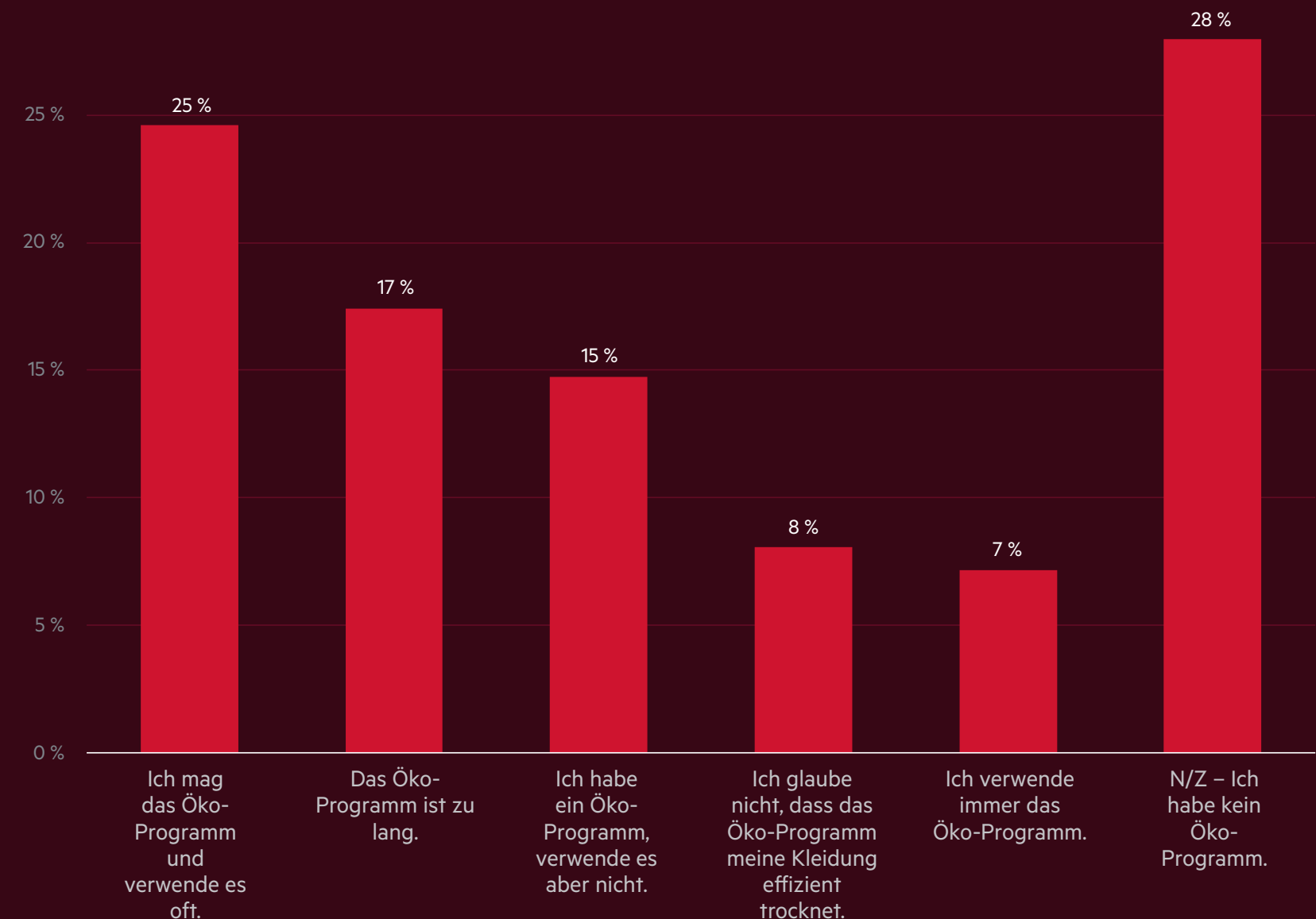
3.4 Öko-Modus – Energieeinsparung und Programmdauer in Einklang bringen

Öko-Funktionen zielen darauf ab, den Energieverbrauch zu senken, was Geld spart und die Umweltbelastung minimiert. Allerdings geben nur 32 % der Befragten an, das Öko-Programm ihres Wäschetrockners immer oder oft zu nutzen. Weiteren 32 % dauert das Programm entweder zu lang oder sie haben zwar eine Öko-Option, nutzen sie aber nicht. Und obwohl alle Wäschetrockner in der EU über ein Öko-Programm verfügen müssen, gibt mehr als ein Viertel (28 %) an, das nie bemerkt zu haben.

32 %

der Befragten geben an, das Öko-Programm ihres Wäschetrockners immer oder häufig zu nutzen.

F. Falls dein Trockner eine Öko-Funktion hat, welche der folgenden Aussagen trifft am ehesten auf dich zu bzw. welcher stimmst du am ehesten zu? [Bitte eine Antwort auswählen]



4.0

LANGLEBIGKEIT – NICHT NUR
SAUBERE, SONDERN AUCH
SCHÖNE KLEIDUNG

AEG

FÜR ALLE DIE MEHR ERWARTEN

Der Gedanke der Langlebigkeit basiert auf der Überzeugung, dass gute Pflege die Lebensdauer von Kleidung verlängert. Unsere Studie aus dem Jahr 2024²⁰ mit dem Titel The Truth About Laundry – „Lieblingskleidung länger erhalten“, hat das bestätigt. Überwältigende 84 % der Europäer sagten, dass es ihnen wichtig ist, ihre Kleidung zu pflegen. Außerdem konnten wir mithilfe der AEG Care Index-Methodik aufzeigen, dass niedrigere Temperaturen und kürzere Waschgänge die Lebensdauer der Kleidung um mehr als 50 % verlängern, die Farben lebendig halten und Faserschäden und Einlaufen verhindern können. Aber kommt diese Botschaft auch an?

²⁰ The Truth About Laundry 2024

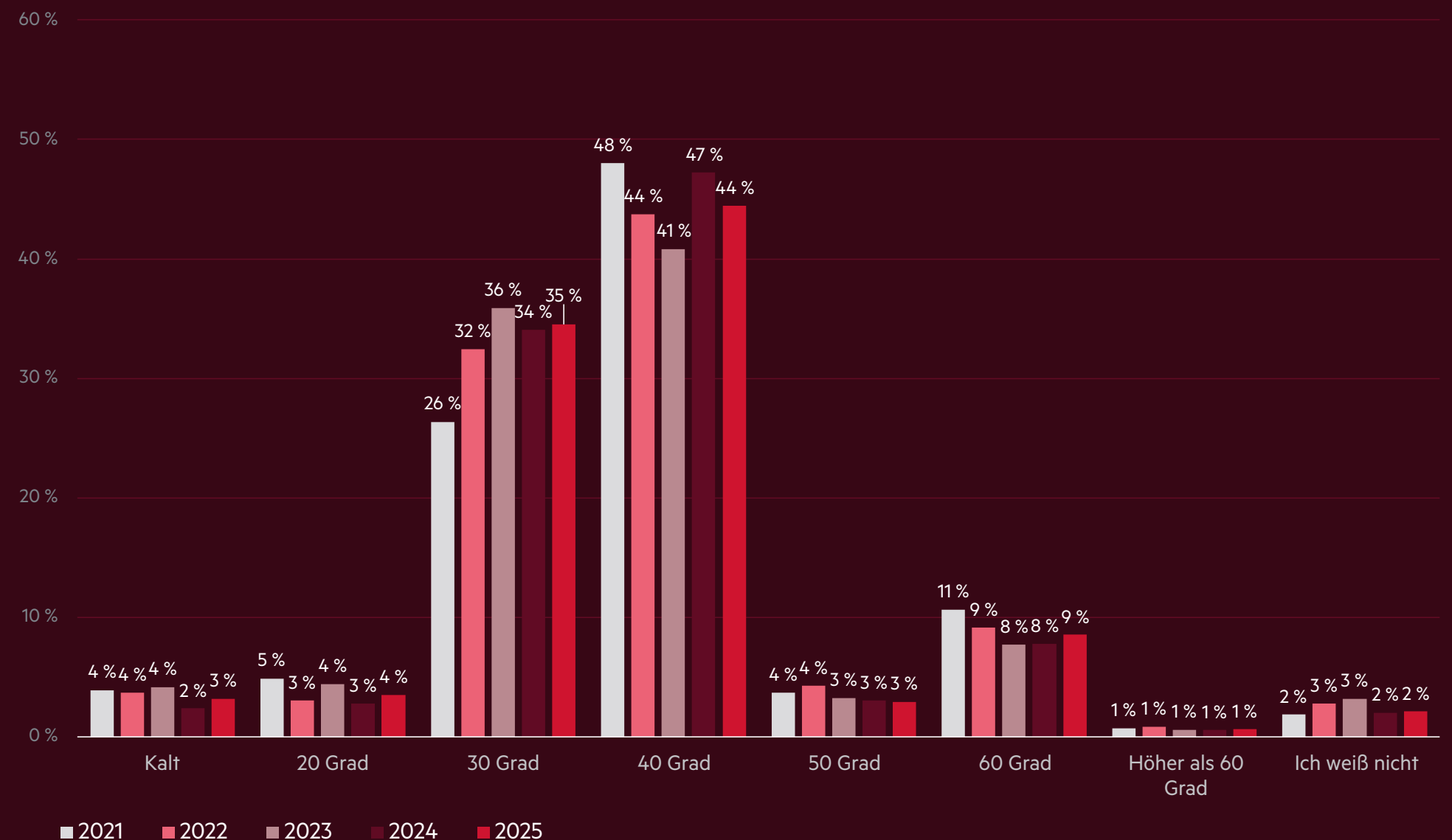
4.1. Die Temperaturen sinken.

Europaweit waschen 41 % der Menschen heute bei 30 °C oder weniger – ein Anstieg um 6 % seit 2021. Dieser langsam an Fahrt aufnehmende Trend wird durch Untersuchungen der Europäischen Umweltagentur²¹ bestätigt. Andererseits wäscht die Mehrheit (57 %) weiterhin bei 40 °C und darüber, was die Lebensdauer der Kleidung verkürzen kann und mehr Energie verbraucht. Versucht man, diese Vorliebe für 40 °C anhand der Daten zu erklären, entdeckt man mehrere Muster.

Das erste bezieht sich auf die Kultur: Seit unserem ersten Report im Jahr 2021 führen die skandinavischen Länder, Polen und die Schweiz die Rangliste der Heißwäscher an. Es gibt zwar Anzeichen für eine Verbesserung, aber die wird nicht von heute auf morgen kommen. So geben beispielsweise 86 % der Finnen an, bei 40 °C und mehr zu waschen. Das zweite Muster betrifft das Alter: Die 18- bis 24-Jährigen waschen viel häufiger bei 50 °C und mehr als jede andere Altersgruppe. Das dritte Muster bezieht sich auf Kinder, beziehungsweise auf deren Eltern: Je jünger das Kind, desto höher die Neigung, bei hohen Temperaturen zu waschen. 62 % der Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 4 Jahren waschen bei 40 °C und mehr, verglichen mit 56 % der Eltern mit Kindern über 21 Jahren und kinderfreien Haushalten.

²¹Report der Europäischen Umweltagentur

F. Welche Temperatur verwendest du beim Waschen deiner Kleidung am häufigsten? [Bitte eine auswählen]



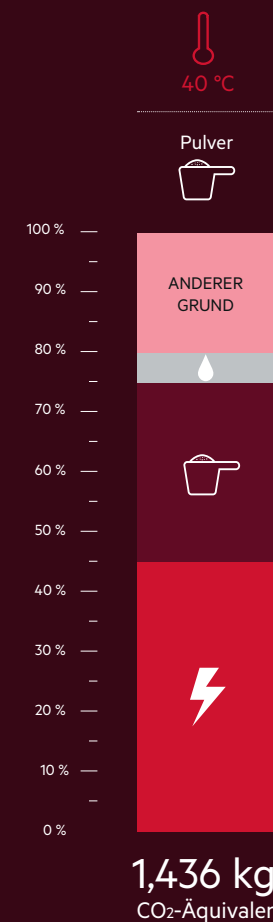
4.2 Warum das wichtig ist

In unserem Report aus dem Jahr 2021²² führten wir aus, dass die Reduzierung der Waschtemperatur von 40 °C auf 30 °C das globale Erwärmungspotenzial während der Nutzungsphase um etwa 25 % verringert. Durch diese Umstellung könnten die Haushalte bis zu bis 27,2 Kilogramm CO₂-Äquivalent-Emissionen pro Jahr einsparen und damit einen Beitrag zu einer besseren Zukunft leisten.

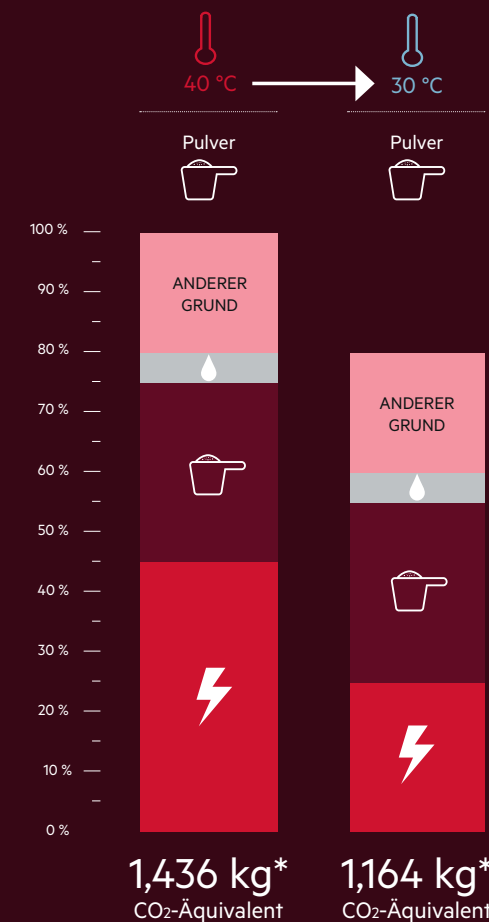
²²The Truth About Laundry 2021



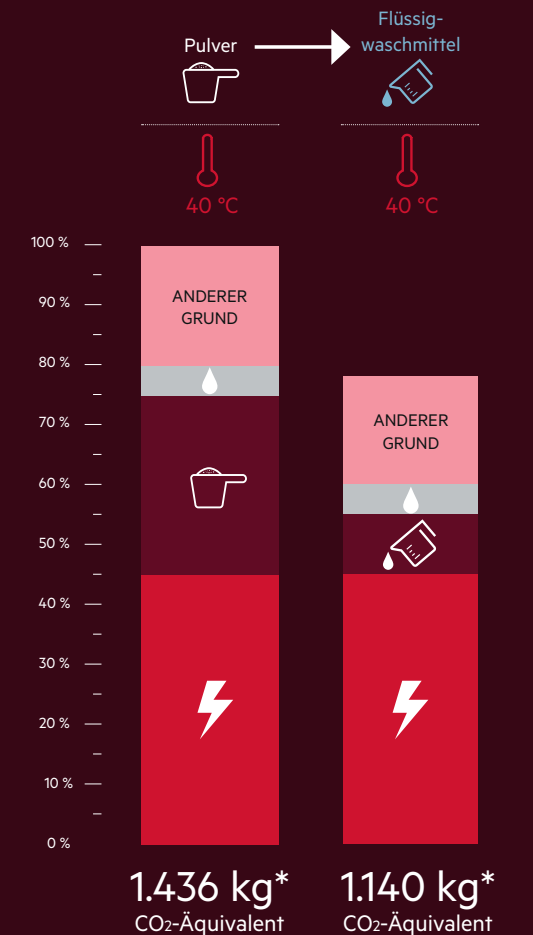
Auswirkungen auf die globale Erwärmung während des Lebenszyklus im Vergleich zu Schlüsselfaktoren in der Nutzungsphase einer Waschmaschine. Quelle: The Truth About Laundry, 2021



* Baumwollwaschgang bei 40 °C mit Pulverwaschmittel
8 kg Frontlader-Waschmaschine.



* Temperatur von 40 °C auf 30 °C senken
Das Ergebnis ist eine um ca. 25 % geringere Auswirkung auf das Treibhauspotenzial in der Nutzungsphase.



* Von Pulver auf Flüssigwaschmittel umstellen
Das Ergebnis ist eine um ca. 25 % geringere Auswirkung auf das Treibhauspotenzial in der Nutzungsphase.

4.3 Die Wissenslücke: Die Auswirkungen des Waschens verstehen

Ermutigende 62 % wissen mittlerweile, dass niedrigere Waschttemperaturen die Lebensdauer von Kleidung verlängern (gegenüber 47 % im Jahr 2021). Allerdings ist nur ein Viertel (25 %) davon überzeugt, dass das Waschen großen Einfluss auf die Langlebigkeit von Kleidung hat – ein Rückgang gegenüber 38 % im letzten Jahr. Diese Diskrepanz zeigt, dass es noch viel zu tun gibt. Die Menschen erkennen zwar allmählich die Zusammenhänge, aber sie unterschätzen, wie stark sich das Waschen auf ihre Kleidung auswirkt.

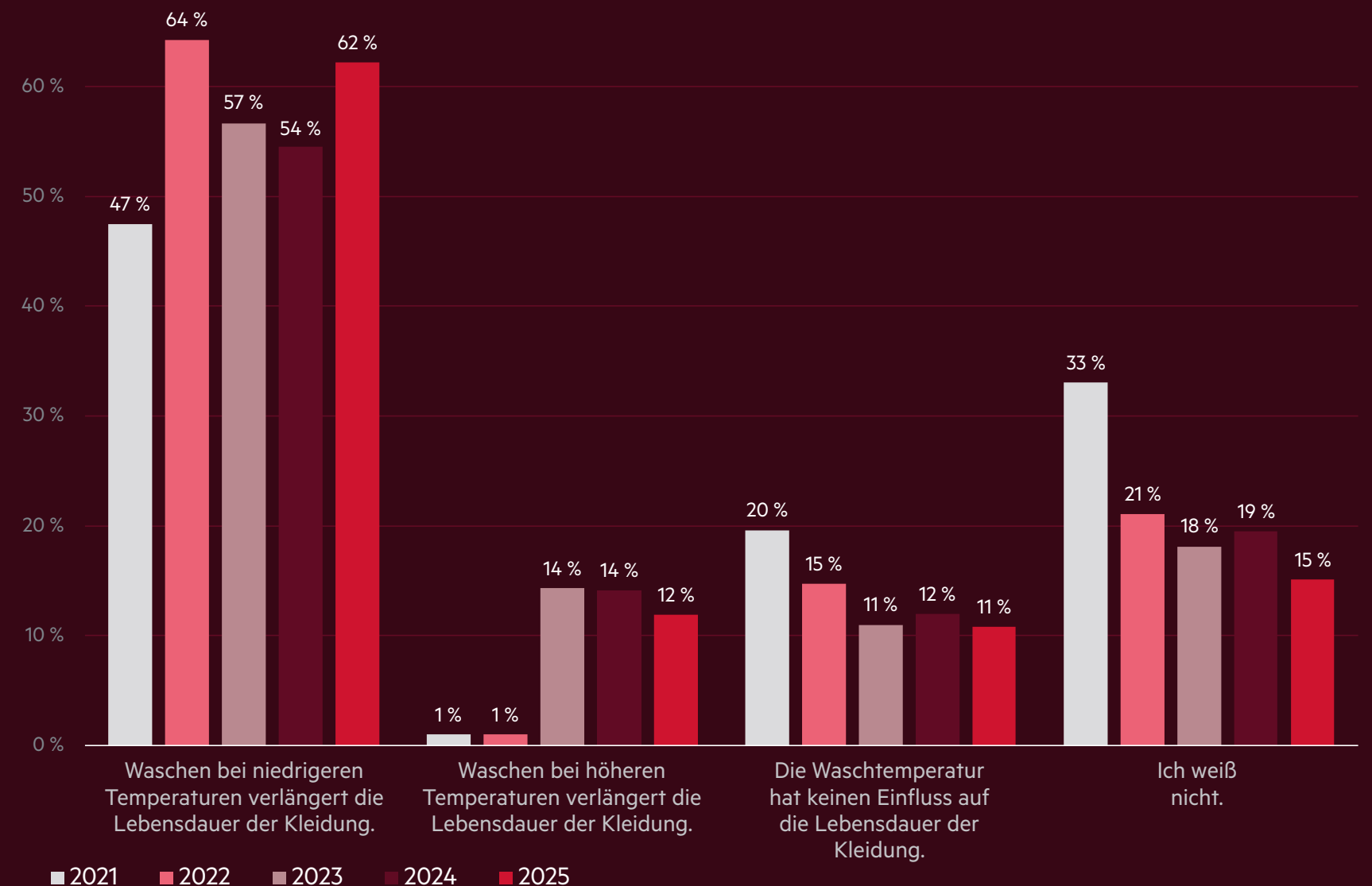
Auf die Frage, was sie bereit wären, zusätzlich zu tun, wenn ihre Kleidung dadurch länger halten würde, geben die Verbraucher recht ermutigende Antworten: Mehr als die Hälfte (52 %) würde bei niedrigeren Temperaturen waschen – das entspricht den Antworten seit 2021. 38 % würden die Wäsche zwischen den Waschgängen öfter tragen und 43 % würden häufiger volle Ladungen waschen. Das deckt sich mit den Ergebnissen unserer früheren Untersuchung²³, in der 25 % der Europäer übereinstimmend angaben, dass der Hauptgrund für häufiges Waschen nicht verschmutzte Kleidung ist, sondern dass sie gerne frisch gewaschene Kleidung tragen.

52 %

würden bei niedrigeren Temperaturen waschen, wenn das die Lebensdauer ihrer Kleidung verlängert.

²³The Truth About Laundry 2022

F. Glaubst du, dass das Waschen bei niedrigeren oder höheren Temperaturen dazu beiträgt, dass Kleidung länger hält?



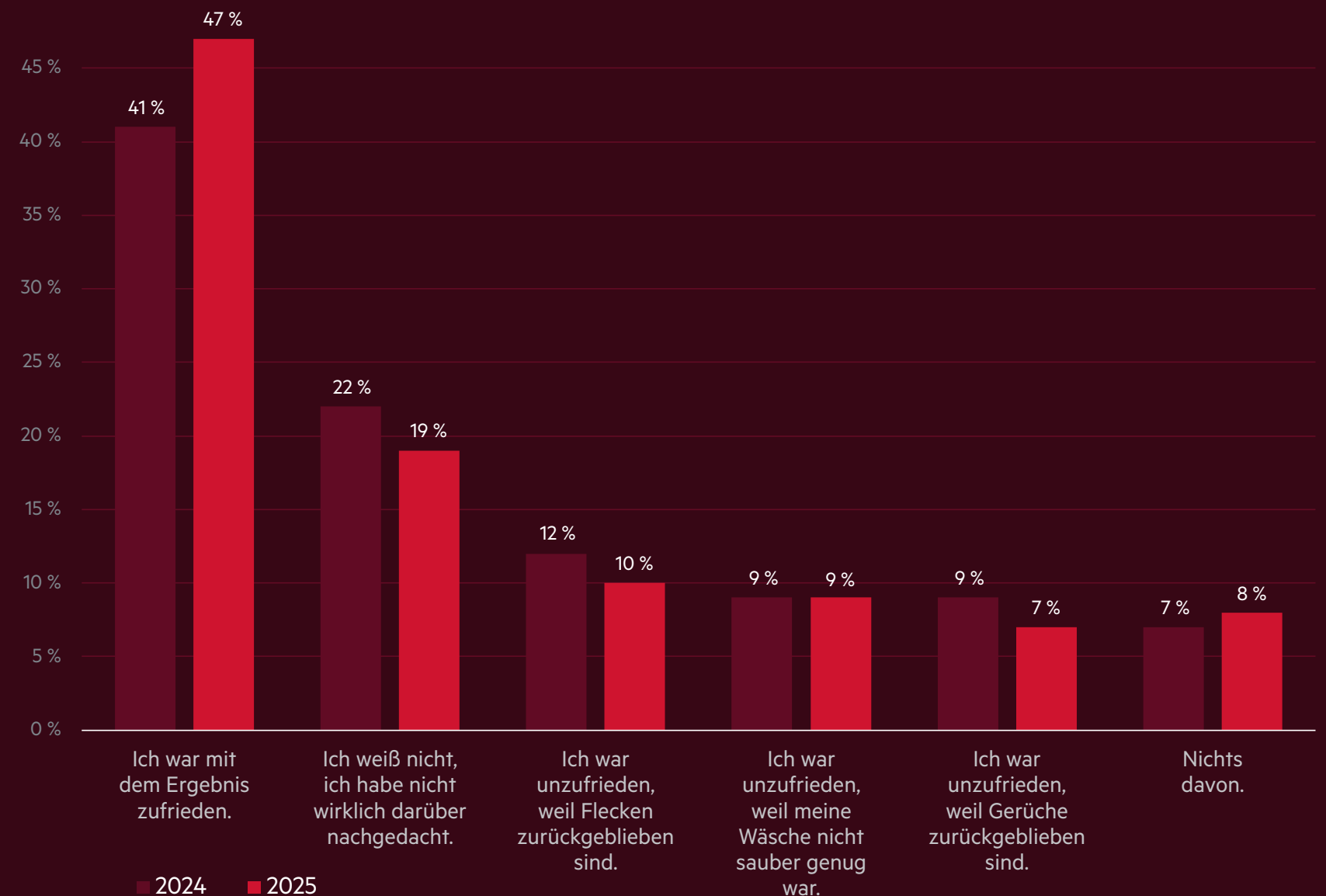
4.4 Flecken bekämpfen: Sauberkeit und Langlebigkeit in Einklang bringen

Ein Haupthindernis für die Einführung von Waschmethoden, die die Lebensdauer von Kleidung verlängern, ist der Glaube, dass Schonprogramme keine effiziente Fleckenentfernung bieten. 35 % der Befragten bezweifeln, dass niedrigere Temperaturen Flecken beseitigen können, 28 % haben Bedenken wegen der Beseitigung von Keimen und 27 % sind sich nicht sicher, ob Gerüche vollständig beseitigt werden.

Mit Blick auf ihre eigenen Erfahrungen berichten jedoch 66 %, dass sie mit niedrigeren Waschttemperaturen keine Probleme hatten, und nur 10 % sagen, dass Flecken zurückgeblieben sind. Das verdeutlicht die große Kluft zwischen Wahrnehmung und Realität.

66 %
berichten, dass bei niedrigeren Waschttemperaturen keine Probleme auftraten.

F. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten das Ergebnis, als du das letzte Mal bei 30 °C oder weniger gewaschen hast? [Bitte eine Option auswählen]



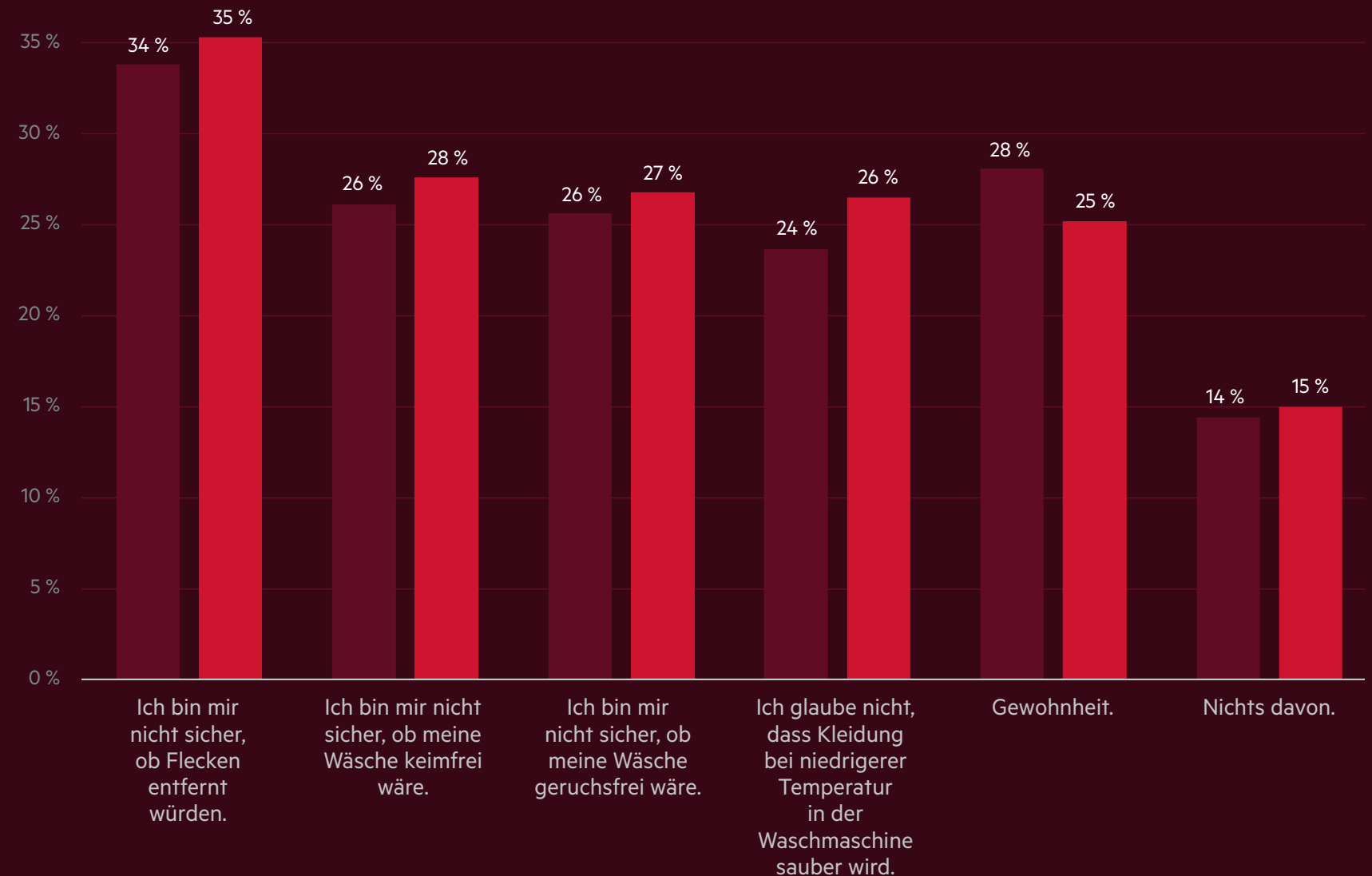
4.4 Fortsetzung

Auch die Gewohnheit bleibt ein Hindernis: 25 % der Befragten nennen Gewohnheit als Hauptgrund für das Festhalten an höheren Temperaturen. Das unterstreicht die Notwendigkeit, eingefahrene Waschmuster zu hinterfragen und nachhaltige Methoden zu fördern.

Um die Akzeptanz zu steigern, ist es wichtig, die nachgewiesene Effizienz moderner Geräte und Waschmittel zu betonen. Räumt man Fehleinschätzungen aus dem Weg und zeigt gleichzeitig die aktuellen technologischen Möglichkeiten auf, schafft das die nötige Basis für mehr Vertrauen in nachhaltige Waschpraktiken.

35 %
 bezweifeln, dass sich Flecken bei niedrigeren Temperaturen entfernen lassen.

F. Welche der folgenden Aussagen hält dich davon ab, Kleidung häufiger bei niedrigeren Temperaturen, wie 30 °C oder weniger, zu waschen? [Bitte alle zutreffenden auswählen]



Fehleinschätzungen zum Thema Wäschetrockner und Flusen

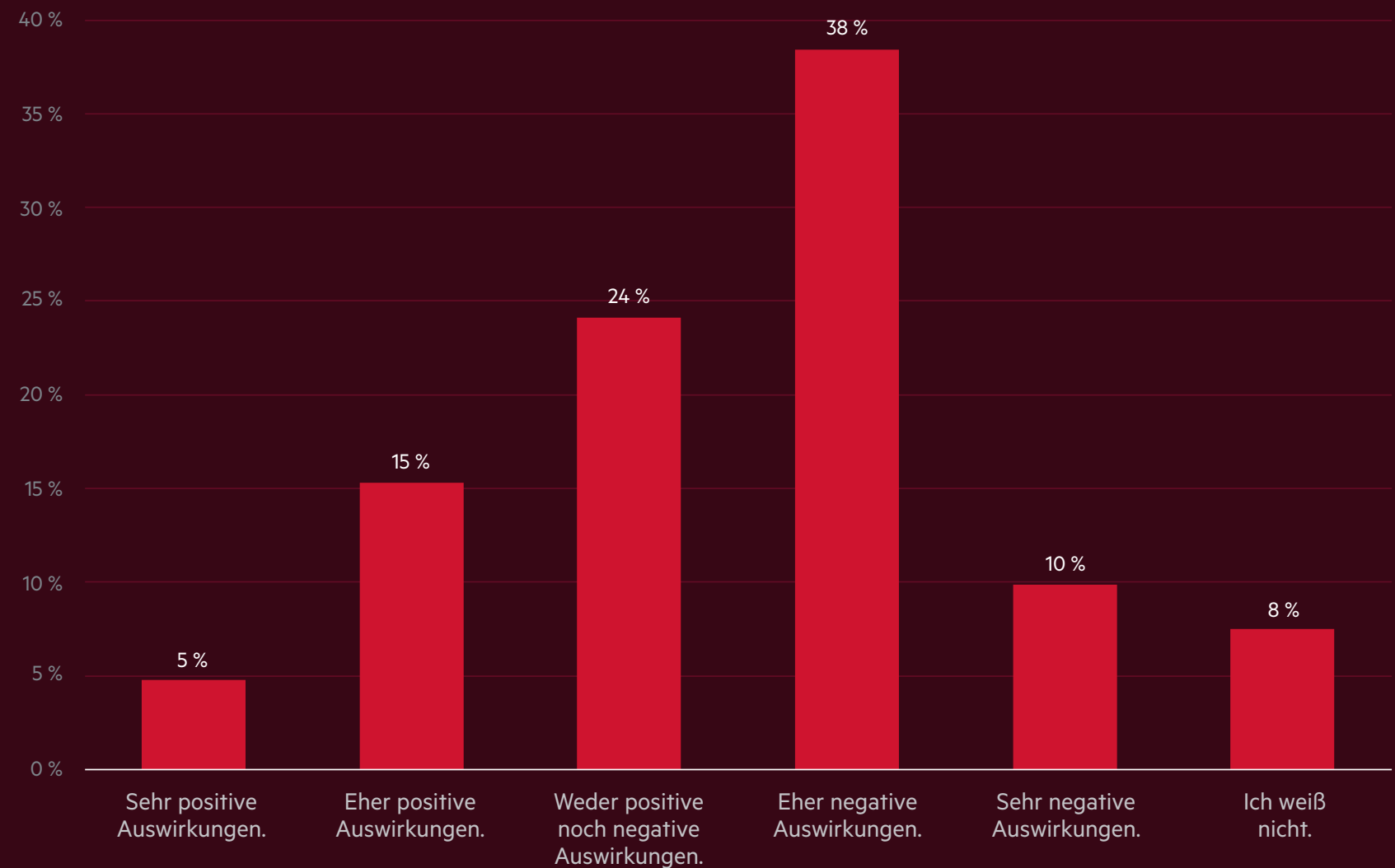
Betrachtet man alle Faktoren, die die Lebensdauer von Kleidung beeinflussen – Tragen, Waschen, Trocknen, Bügeln –, wird der Trockner oft als der Faktor mit den größten Auswirkungen angesehen. Fast die Hälfte (48 %) aller Befragten glaubt, dass sich die Nutzung des Wäschetrockners negativ auf die Lebensdauer der Kleidung auswirkt. Eindeutige Beweise, die diese Ansicht stützen, gibt es allerdings nicht.

Diese Ansicht könnte auf der Fehleinschätzung beruhen, dass die sich im Filter des Trockners ansammelnden Flusen oder Fusseln vom Wasch- und/oder Trocknungsprozess herrühren. Das glauben nämlich 58 % der Befragten. In der einschlägigen Fachliteratur heißt es jedoch, dass Faserfragmentierung auch durch das Tragen von Kleidungsstücken verursacht wird²⁴.

58 %
glauben, dass Flusen beim Waschen entstehen.

²⁴Napper, I.E., Parker-Jurd, F.N.F., Wright, S.L. & Thompson, R.C. (2023)

F. Glaubst du, dass das Trocknen im Wäschetrockner einen positiven oder negativen Einfluss auf die Qualität und Lebensdauer deiner Kleidung hat?



4.6 Schuldgefühle wegen der durchs Waschen verursachten Umweltbelastung abbauen

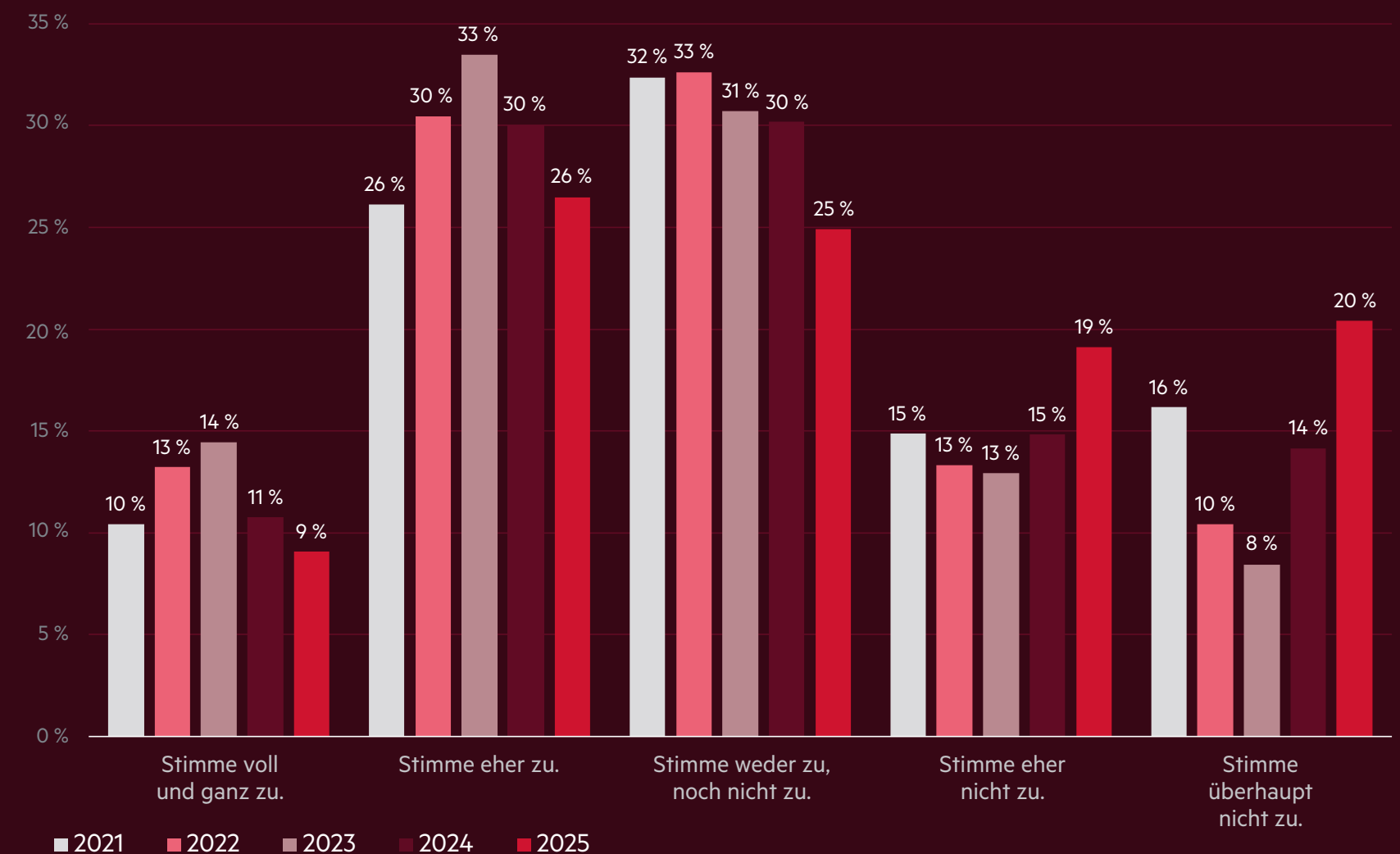
Die Zahl der Menschen, die sich wegen der durchs Waschen verursachten Umweltbelastung schuldig fühlen, ist seit dem letzten Jahr um 11 % gesunken (40 % im Jahr 2025, 29 % im Jahr 2024). Diese Verschiebung könnte auf ein wachsendes Bewusstsein dafür zurückzuführen sein, wie beispielsweise niedrigere Waschtemperaturen die Umweltbelastung verringern, oder auf eine verstärkte Aufklärung über nachhaltige Praktiken.

So wissen wir zum Beispiel, dass 63 % der Verbraucher versuchen, durch ihr tägliches Handeln etwas für die Umwelt zu tun²⁵.



²⁵Euromonitor International

F. Inwieweit stimmst du der folgenden Aussage zu: „Ich habe oft ein schlechtes Gewissen wegen der Auswirkungen, die das Wäschewaschen auf die Umwelt/den Planeten hat.“?



5.0

MATERIALPFLEGE

AEG

FÜR ALLE DIE MEHR ERWARTEN

Angesichts der riesigen Auswahl an Stoffen und Geweben suchen Verbraucher heute zunehmend nach Lösungen, die den unterschiedlichen Anforderungen an die Textilpflege gerecht werden. Wie wir 2024 in unserer Studie „Truth About Laundry“ gezeigt haben, legt die überwiegende Mehrheit (84 %) großen Wert darauf, den Zustand ihrer Kleidung zu erhalten, und 87 % interessieren sich besonders dafür, wie sie die Lebensdauer ihrer Kleidungsstücke verlängern können.

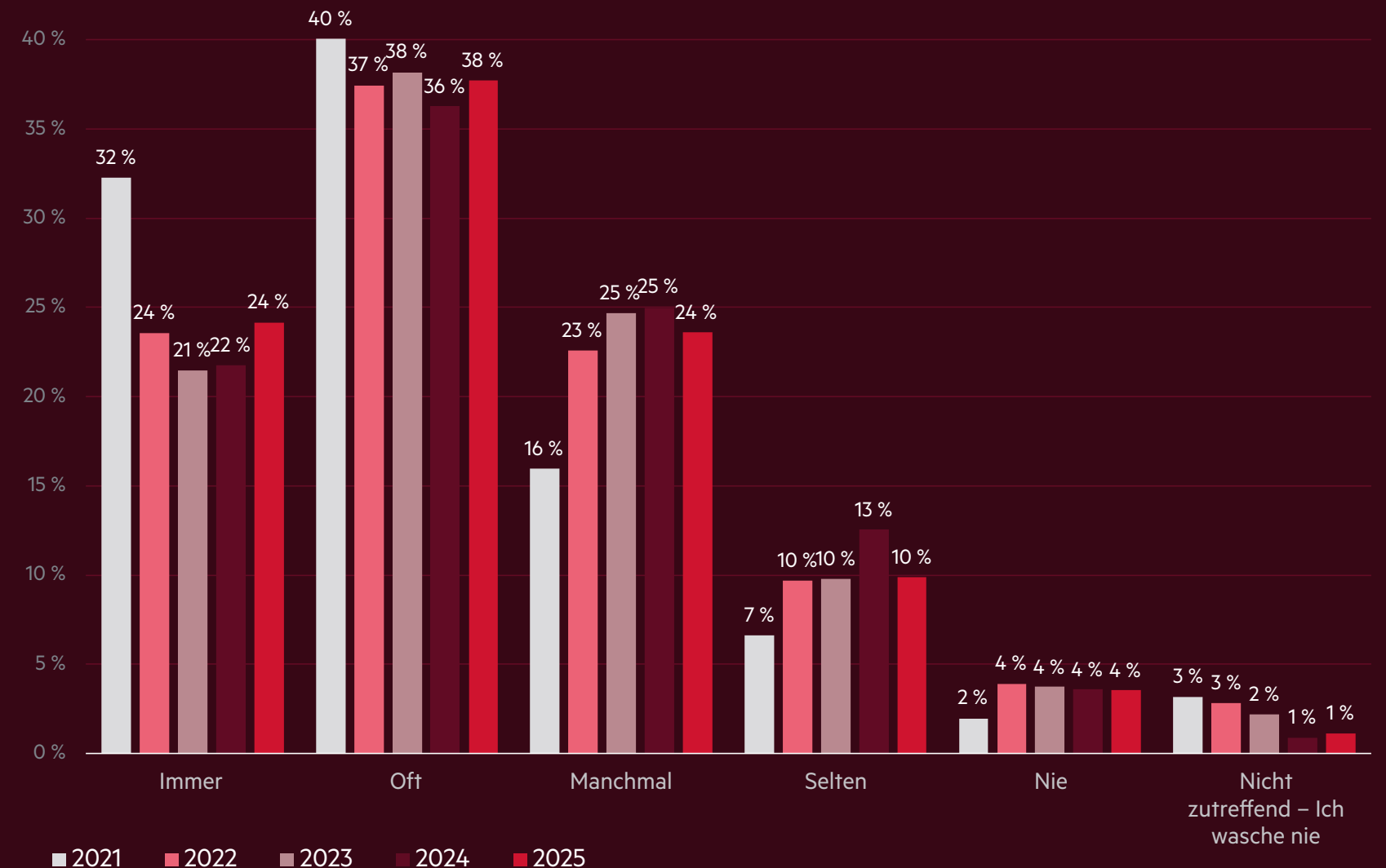
5.1 Pflegeetiketten und empfindliche Textilien: eher Verunsicherung statt Hilfe?

Der Prozentsatz der Verbraucher, die konsequent die Hinweise auf Pflegeetiketten beachten, ist seit 2021 nahezu gleich geblieben. Fast ein Viertel (24 %) gibt an, sich immer an die Hinweise zu halten, während 38 % angeben, dies häufig zu tun. Allerdings können Pflegehinweise bisweilen recht verwirrend sein. So ist beispielsweise die angegebene Waschtemperatur nicht die empfohlene Einstellung, sondern die maximal zulässige Temperatur.

Außerdem kann es vorkommen, dass Etiketten mit der Aufschrift „Nur Handwäsche“ zwar die Nutzung der Handwaschfunktion einer Waschmaschine erlauben, die Verwendung eines Trockner aber verbieten. Das ignoriert allerdings die Möglichkeiten moderner Wäschetrockner.

24 %
beachten immer die Pflegehinweise.

F. Wie oft beachtest du beim Waschen oder Trocknen von Kleidung die Waschanleitung auf dem Pflegeetikett?



5.2 Nach der Wäsche: Alles in den Trockner oder eher nicht?

Beim Trocknen unterscheiden sich die Gewohnheiten der Verbraucher deutlich. 63 % der Befragten geben an, dass sie häufig bestimmte Kleidungsstücke (z. B. neue Teile, Lieblingsstücke oder empfindliche Textilien) an der Luft trocknen lassen und alles andere in den Wäschetrockner geben. Im Gegensatz dazu geben 37 % an, dass sie in der Regel die gesamte Wäsche direkt in den Trockner geben. Diese Diskrepanz könnte durchaus mit dem allgemeinen Misstrauen gegenüber Wäschetrocknern zusammenhängen, das wir bereits beobachten konnten. Allerdings sinkt mit zunehmendem Alter der Kleidung die Hemmschwelle, den Trockner zu nutzen.



F. Welche der folgenden Aussagen spiegelt am besten wider, wie du beim Waschen und Trocknen deiner Kleidung vorgehst? (nach demografischen Merkmalen)

Nach dem Waschen sortiere ich in der Regel einige Kleidungsstücke aus (z. B. neue Teile, Lieblingsstücke oder empfindliche Textilien), um sie an der Luft zu trocknen/aufzuhängen, und gebe den Rest in den Trockner. **63 %**

Ich gebe normalerweise die gesamte Wäsche in den Trockner, ohne vorher Teile zum Trocknen an der Luft auszusortieren. **37 %**

5.3 Lufttrocknung und Materialpflege

Angesichts der weltweit gemessenen Rekordtemperaturen im Jahr 2024²⁶ und der steigenden Besorgnis über die Luftqualität²⁷ könnten Umweltfaktoren die Trocknungsgewohnheiten in Zukunft beeinflussen, insbesondere bei jüngeren Generationen. Ein Fünftel (20 %) der 18- bis 24-Jährigen ist sich dieser Probleme, einschließlich der Bedenken hinsichtlich der Luftverschmutzung, besonders bewusst.

Ein weiteres Problem beim Trocknen an der Luft ist die Materialschonung, da eine längere Sonneneinstrahlung tatsächlich das Ausbleichen von Textilien verstärken kann²⁸. Das aber könnte dazu führen, dass Kleidung früher entsorgt wird als bei der Trocknung im Wäschetrockner.

Derzeit ist das Trocknen an der Luft jedoch nach wie vor die gängigste Trocknungsmethode in Europa – selbst unter Besitzern von Wäschetrocknern. Der Hauptgrund dafür ist laut 59 % der Befragten die Überzeugung, dass Lufttrocknen besser für die Kleidung ist – eine Einschätzung, die wissenschaftlich nicht eindeutig belegt ist und möglicherweise nicht für alle Textilien gilt.

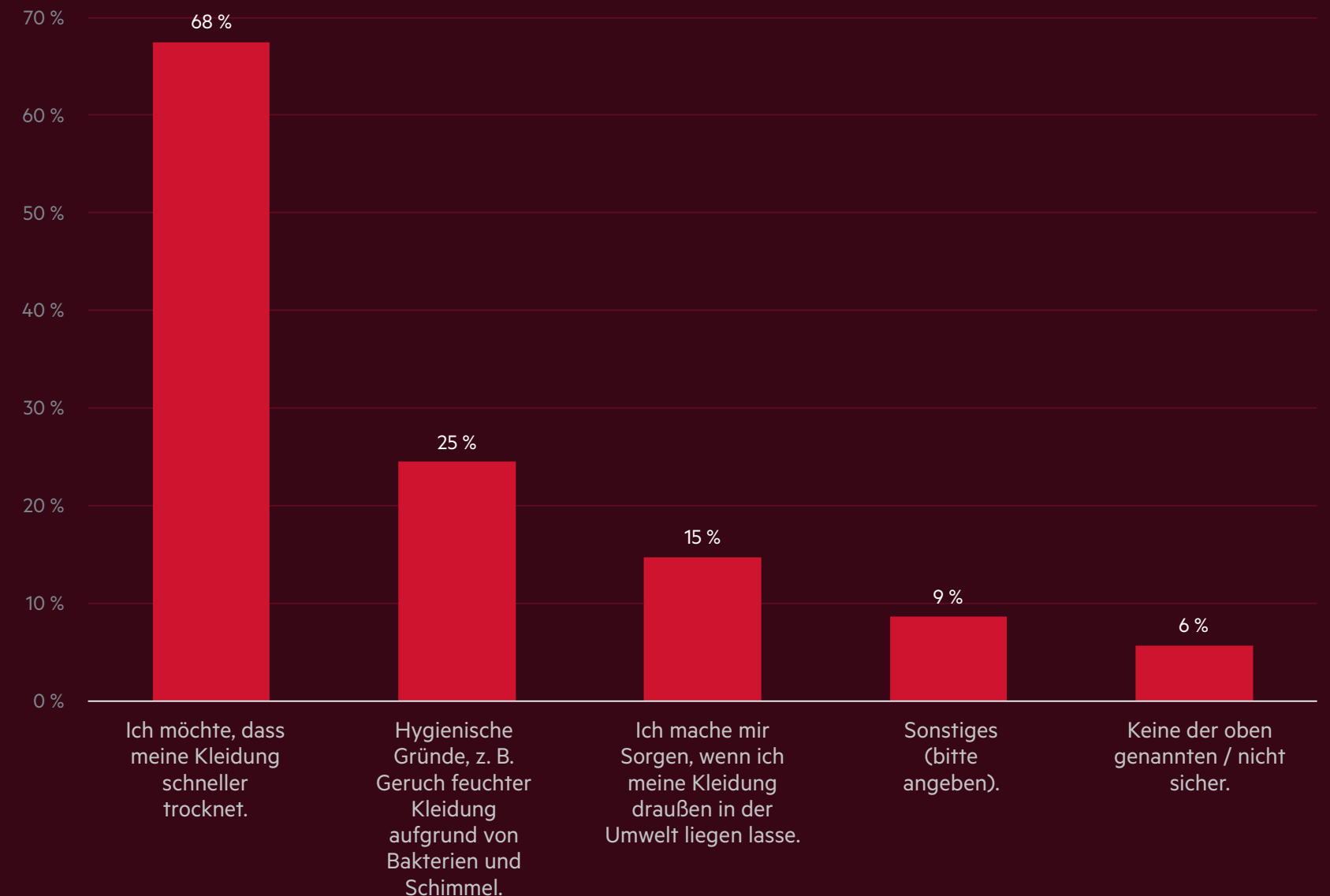
59 %
glauben, dass das Trocknen an der Luft besser für die Kleidung ist.

²⁶Das Met Office

²⁷Earth.Org

²⁸Basierend auf dem AEG-Farbechtheitstest, bei dem das Trocknen in der Sonne mit dem Trocknen im Wäschetrockner verglichen wird.

F. Warum trocknest du deine Kleidung in der Regel häufiger im Wäschetrockner als an der Luft? [Bitte alle zutreffenden Punkte auswählen]



5 Tipps von AEG, um die Kluft zwischen guten Absichten und tatsächlichem Verhalten zu überbrücken

Tipp Nr. 1 Beschleunigen

In der temporeichen Welt von heute ist Effizienz von entscheidender Bedeutung, insbesondere beim Waschen. Mithilfe unserer vernetzten Geräten haben wir ermittelt, dass ein Drittel aller Waschgänge mittlerweile weniger als eine Stunde dauert und dass „Geschwindigkeit“ und „Komfort“ zwei der wichtigsten Vorteile von Wäschetrocknern sind. Insbesondere für Eltern kleiner Kinder und Personen mit hybriden Arbeitsmodellen sind schnellere Lösungen für die Wäschepflege mittlerweile unverzichtbar. So kannst du deine Wäsche noch schneller erledigen:

Achte bei Trocknern auf maximale Flexibilität

Manchmal soll's schnell gehen, und manchmal willst du einfach, dass der Trockner so effizient wie möglich läuft. Mit SmartSave von AEG kannst du zum Beispiel bis zu 50 Minuten Laufzeit oder bis zu 20 % Energie sparen¹⁴.

Kurzer Waschgang, brillante Ergebnisse

Die Technik entwickelt sich rasant weiter. So lassen sich heute auch mit sehr kurzen Waschgängen exzellente Ergebnisse erzielen. Die in unseren Waschmaschinen der Serien 8000 und 9000 verfügbaren Programme „AEG AbsoluteWash 49 min“ und „PowerClean 59 min“ sorgen selbst bei niedrigen Temperaturen für eine vollständige Fleckenentfernung. Sie entfernen über 50 gängige Haushaltsflecken – wie Ketchup, Bolognese und Bratensoße – und das bei nur 30 °C in weniger als einer Stunde²⁹.

Größere Mengen schneller waschen

Waschmaschinen mit größerem Fassungsvermögen sind gerade voll im Trend. Aber eine größere Trommel sollte nicht zulasten der Waschgeschwindigkeit gehen. CareDrum XL bietet Platz für bis zu 11 kg Wäsche in einer Maschine mit Standardmaßen. Diese Trommel ist bei ausgewählten AEG-Modellen der Serien 7000 bis 9000 verfügbar, die außerdem mit ProSense ausgestattet sind. Dabei handelt es sich um eine Technologie, die die Beladungsmenge erkennt und das Programm entsprechend anpasst. So lassen sich pro Waschgang bis zu 40 % Zeit³⁰, Wasser und Energie einsparen. Das gewährleistet für jedes Kleidungsstück eine präzise und maßgeschneiderte Wäsche.

¹⁴Basierend auf internen Tests, bei denen AEG Wärmepumpentrockner der Energieklasse A, Zeitsparmodus und Energiesparmodus mit AEG Wärmepumpentrocknern der Energieklasse B, 8 kg, 179 Minuten im MixCare-Zyklus verglichen wurden.

²⁹Externer Test des Programms AbsoluteWash 49 Minuten und PowerClean 59 Minuten bei 30 °C mit 5 kg Beladung zeigt 100 % Fleckenentfernung der 59 häufigsten Haushaltsflecken.

³⁰Interner Test des Zeit-, Wasser- und Energieverbrauchs eines 30 °C-Baumwollwaschgangs, der mit PreciseWash für 1 kg gegenüber der maximalen Beladung optimiert wurde.

Tipp Nr. 2: Clever trocknen

Das Trocknen im Wäschetrockner ist eine bequeme Lösung, die zudem schnell und effizient ist. Es gibt jedoch Bedenken hinsichtlich des Trocknens bestimmter Textilien, Zweifel an den Auswirkungen auf die Lebensdauer der Kleidung und Bedenken hinsichtlich des Energieverbrauchs. Hier sind vier Dinge, die du wissen solltest.

Platzmangel ist kein Hindernis

Der Hauptgrund, warum jüngere Generationen und Eltern von Kleinkindern keinen Wäschetrockner haben, ist Platzmangel. Hier kann ein Waschtrockner Abhilfe schaffen. Der AEG 9000 AbsoluteCare® Waschtrockner zum Beispiel wäscht und trocknet Kleidung aus jedem beliebigen Material. Das AbsoluteCare® System mit Wärmepumpe passt die niedrigen Temperaturen und die Trommelbewegung an jedes Gewebe an. Selbst empfindliche Seidenkleider behalten ihre Form³¹.

Synchronisierte Geräte für stressfreies Trocknen

Waschmaschine und Trockner derselben Marke zu nutzen, kann große Vorteile bieten. Zeitersparnis, Einfachheit und weniger Stress sind drei davon. Ein gutes Beispiel dafür ist SyncDry, das für die vernetzten Modelle von AEG erhältlich ist. Du stellst das Waschprogramm ein, und SyncDry kümmert sich um den Rest. Nach dem Waschen gibst du die Wäsche einfach in den Trockner und drückst SyncDry. Das Gerät wählt das am besten geeignete Trocknungsprogramm aus.

Achte auf intelligente Sensoren

Trockner mit hochentwickelten Sensoren können die Trocknungszeit anpassen, um stets optimale, gleichmäßige Ergebnisse zu liefern. Die in allen 8000 UltraCare-Modellen und höher verfügbare 3DScan-Technologie von AEG misst beispielsweise den Feuchtigkeitsgehalt in dicken Kleidungsstücken wie Daunenjacken und Bettdecken, sorgt für eine vollständige Trocknung und schützt ihre Wärmeeigenschaften und Flauschigkeit¹⁶.

³¹Im Vergleich zur Lufttrocknung, bestätigt durch einen externen Test im Mai 2022.

¹⁶Basierend auf einem externen Test der thermischen Beständigkeit für mit 3DScan-Technologie getrocknete Artikel, durchgeführt gemäß ISO 11092.

Tipp Nr. 3 Top-Ergebnisse bei reduziertem Energieverbrauch

Wenn du Energie sparst und hervorragende Waschergebnisse erzielst, schont das deinen Geldbeutel und die Umwelt.



Der Wandel kommt

Seit dem 1. Juli 2025 gilt für Wäschetrockner in der EU ein neues Energielabel. Die Energielabels, die die Energieeffizienz von Wäschetrocknern auf einer Skala von A bis G bewerten, müssen in Geschäften und im Online-Handel angezeigt werden. Der AEG AbsoluteCare® Pro 9000X hat die höchste Energieeffizienzklasse A sowie die Stufe A in Sachen Betriebsgeräusch und Kondensationseffizienz.

Öko-Funktion nutzen

28 % der Besitzer von Wäschetrocknern sagen, dass ihr Trockner keine Öko-Funktion hat, obwohl alle Geräte laut Gesetz eine solche haben müssen. Wenn du also Energie sparen willst, schalte den Öko-Modus deines Wäschetrockners ein.

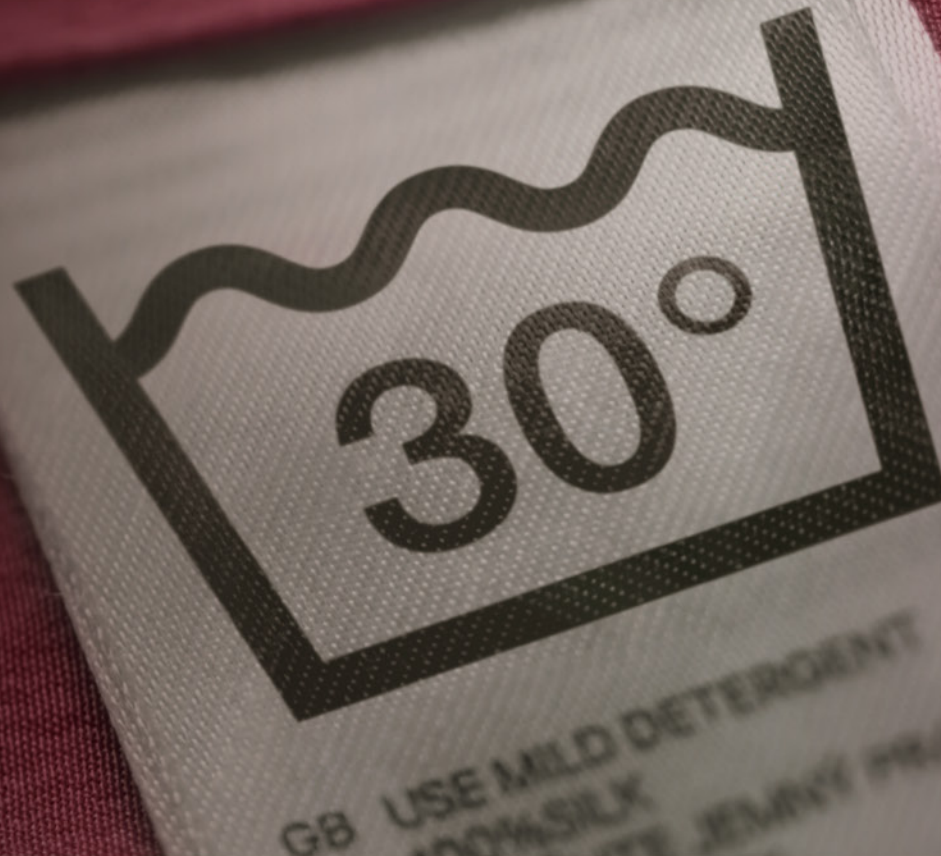
Mach dich mit deinem Gerät vertraut

Mehr als 20 % der Verbraucher³² haben noch nie die Bedienungsanleitung ihres Geräts gelesen, 27 % wissen nicht, dass sie die Temperatur einstellen können, und 35 % wissen nicht, dass sie die Programmdauer ändern können. Apps, wie die AEG-App, vereinfachen das. Sie vernetzen und automatisieren Geräte, um deren Leistung zu optimieren, den Energieverbrauch zu senken, die Kosten zu reduzieren, die Kleidung zu schützen und die Umweltbelastung zu verringern.

³²The Truth About Laundry 2023

Tipp Nr. 4 Schonender Umgang verlängert die Lebensdauer

Um die Lebensdauer deiner Kleidung zu verlängern, ist es wichtig, schonender und bewusster zu waschen. Hier sind drei Tipps, damit deine Kleidung länger hält.



Kurze Waschgänge sind für Kleidung am besten

Niedrige Waschttemperaturen und kurze Waschgänge verlängern die Lebensdauer der Kleidung. So einfach ist das. Aber bitte ohne Abstriche beim Waschergebnis. AEG AbsoluteWash 49min bietet selbst bei niedrigen Temperaturen³³ eine vollständige Fleckenentfernung und spart dabei bis zu 30 % Energie³⁴.

Intelligente Technologien für eine intelligente Wäschepflege

Ein voller Terminkalender macht die Wahl des richtigen Programms schwierig, besonders beim Wäschetrocknen. Mit der SmartDry-Funktion eines A-Klasse-Trockners von AEG kannst du bei jeder Ladung entweder bis zu 50 Minuten Laufzeit oder bis zu 20 % Energie sparen¹⁴.

Auffrischen statt waschen

Oft muss Kleidung nicht komplett gewaschen, sondern nur aufgefrischt werden, und hier kommt die Dampftechnologie ins Spiel. Das Dampf-Programm von AEG frischt Kleidung mithilfe von Dampf auf, sodass sie wieder getragen werden kann, und spart dabei bis zu 96 % Wasser³⁵. Das 25-minütige Dampf-Programm eignet sich auch für empfindliche Kleidungsstücke. Für ein noch frischeres Gefühl einfach AEG Steam Fragrance Wäscheduft dazugeben.

³³Basierend auf einem internen Test, bei dem der Energieverbrauch des 40 °C-Baumwollprogramms mit dem 49-minütigen 30 °C-AbsoluteWash-Programm verglichen wurde.

³⁴Basierend auf einem externen Test zur Fleckenentfernung von 50 haushaltsüblichen Flecken unter Verwendung des UltraQuick 30 °C-Programms mit 5 kg Beladung.

¹⁴Basierend auf einem internen Test, bei dem AEG-Wärmepumpentrockner der Energieklasse A, Zeitsparmodus bzw. Energiesparmodus mit AEG-Wärmepumpentrocknern der Energieklasse B, 8 kg, 179 Minuten im MixDry-Zyklus verglichen wurden.

³⁵Basierend auf einem internen Test des Wasserverbrauchs, bei dem SteamRefresh mit einem Vollwaschprogramm bei 30 °C und einer Beladung von 1 kg verglichen wurde.

Tipp Nr. 5 Sicherer Umgang mit verschiedenen Materialien

Die vielen verschiedenen Materialien in unseren Kleiderschränken machen es oft schwer, die besten Wasch- und Trocknungsmethoden zu finden. Mit diesen Tipps findest du dich in der Welt der Textilpflege besser zurecht.



Technologie hilft, Materialorgen zu zerstreuen

AEG war die erste Marke weltweit, deren Wäschetrockner mit dem Woolmark Wool Care Green-Zertifikat des globalen Wollpflegeexperten The Woolmark Company^{12,13} ausgezeichnet wurden. Die Zertifizierung garantiert höchste Pflege für Wolle bei gleichzeitig geringerem Energieverbrauch. Alle AEG Wäschetrockner mit AbsoluteCare®-Funktion sind Woolmark-zertifiziert. Die letztes Jahr eingeführte Serie 9000X hat sogar die höchste Auszeichnung erhalten.

Smarter waschen

Alte Gewohnheiten halten sich oft hartnäckig, aber dank intelligenter Technologien kann auch bei der Wäschepflege das 21. Jahrhundert Einzug halten. Wäschetrockner, die auch empfindliche Wäsche problemlos trocknen. Waschmaschinen, die Kleidung schonend behandeln und gleichzeitig hervorragende Ergebnisse und Energieeffizienz bieten: alles ist möglich. Die Waschtrockner der Serie AEG AbsoluteCare® 9000 können all das. Sie waschen und trocknen Wolle und Outdoor-Bekleidung und stellen sogar sicher, dass empfindliche Seidenstoffe ihre Form behalten³¹.

Pflegehinweise beachten

Bevor du die beste Methode zum Reinigen oder Auffrischen deiner Kleidung bestimmst, solltest du unbedingt die Pflegehinweise auf dem Etikett lesen. Aber denk dran, dass die auf dem Etikett angegebene Gradzahl nicht die empfohlene Waschtemperatur ist, sondern die maximale Temperatur, bei der das Kleidungsstück sicher gewaschen werden kann. Wenn 40 °C angegeben sind und das Kleidungsstück nicht besonders schmutzig ist, kannst du es auch bei niedrigeren Temperaturen waschen.

¹²Fibre2Fashion

¹³Woolmark

³¹Im Vergleich zur Lufttrocknung, bestätigt durch einen externen Test im Mai 2022.

6.0

METHODIK

AEG

FÜR ALLE DIE MEHR ERWARTEN

Seit 2021 erstellt und veröffentlicht AEG die Studie „The Truth about Laundry“. Die Ergebnisse dieser neuesten Ausgabe basieren auf Daten von 15.953 Erwachsenen aus vierzehn europäischen Ländern. Das Marktforschungsunternehmen OnePoll hat die Studie zusammen mit AEG und seinen Partnern durchgeführt. Die Umfrage wurde zwischen dem 30. Januar und dem 7. März 2025 durchgeführt, wobei Daten in folgenden Ländern gesammelt wurden: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz und Spanien. Pro Markt wurden 1.000 Personen aus der allgemeinen Bevölkerung befragt, wobei zusätzlich 500 Besitzer von Wäschetrocknern befragt wurden. Obwohl die Daten hauptsächlich aus EU-Ländern stammen, haben wir aufgrund des Umfangs und der Größenordnung der Studie und um die Konsistenz mit den Vorjahren zu wahren, die Ergebnisse auf Europa angewendet.

Die Daten wurden für jedes Land gewichtet, um eine genaue Darstellung nach Alter, Familienstand, Einkommen/sozialer Schicht, ethnischer Zugehörigkeit und Religion zu gewährleisten. Bei einer Statistik von 50 % beträgt die Fehlerquote für eine Stichprobe von 1.000 Befragten $\pm 3,1\%$. Bei kleineren oder größeren Statistiken sinkt die Fehlerquote und beträgt bei einer Statistik von 10 % oder 90 % nur noch 1,9 %. Das basiert auf der Annahme, dass in allen Ländern 1.000 Personen befragt wurden. Diese Fehlerquote ist denkbar gering, sodass die Daten als überaus zuverlässig betrachtet werden können.

AEG